

KOSTENLOS ZUM MITNEHMEN
UND ALS DOWNLOAD ERHÄLTlich



Sauerland Pyramiden®

▶▶▶▶ Ausgabe 13 | März 2019

news



SPUREN AUF DEM MOND

50 Jahre Mondlandung - das Abenteuer geht weiter...



Unser Platz im All -
Von der Erde zu den Galaxien

Allein im Universum?
Begegnung mit phantastischen Phänomenen

Veranstaltungsvorschau





© Guido Michallik

Was hält die Saison 2019 für Sie bereit?

Einzigartige Ausstellungen, tolle Veranstaltungen und viel Spaß für Klein und Groß...

▶ ▶ ▶ Kontakt/Impressum

GALILEO-PARK
Sauerland-Pyramiden 4 - 7
57368 Lennestadt | Tel.: 02721 60077-10
www.galileo-park.de | info@galileo-park.de

Öffnungszeiten:
Dienstag - Sonntag 10 - 17 Uhr (außerhalb der Ferien)
täglich 10 - 17 Uhr (in den Ferien in NRW)

Auflage: 5.000 Exemplare / 1. Auflage
Redaktion: Wolfgang Schmidt (Verantwortlich)
Juli Schürer, Yvonne Hennecke
Layout: Yvonne Hennecke

Copyright: GALILEO-PARK
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung vervielfältigt werden

Inhalt

AUSSTELLUNGEN

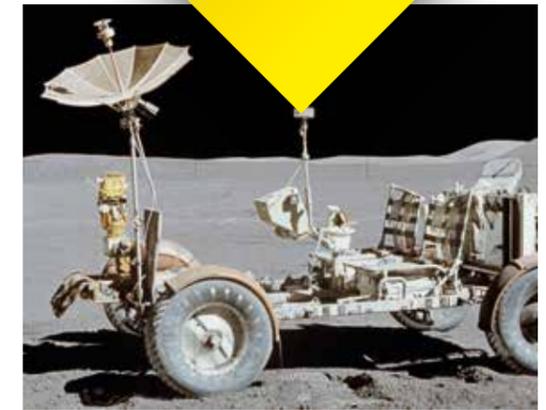
- 8-11 **Spuren auf dem Mond**
50 Jahre Mondlandung
- 12-15 **Unser Platz im All**
Von der Erde zu den Galaxien
- 16-19 **Allein im Universum?**
Begegnung mit phantastischen Pänomenen
- 20-21 **Tunguska**
Was geschah 1908 in Sibieren?

TIPP

- 22-23 **Mondkalender**
Vollmond oder Neumond?
- 48-49 **Mondkuchen**
in China Tradition
- 58-61 **Außerdem im GALILEO-PARK**
Buchbares Rahmenprogramm

VERANSTALTUNGEN

- 24-25 **Walpurgisnacht**
Die Nacht der Hexen
- 26-27 **Sonnenfeste**
- 28-29 **Galileo-Markt 2019**
Der Künstler- und Hobbymarkt
- 30-39 **SPACE WEEK**
Eine spannende Weltraumwoche
- 40-41 **Geschichte & Geschichten**
- 42-43 **Auf der Suche nach Mokélé Mbembé**
Der Kryptozoologie Kongress
- 44-45 **Pioniere der Meere**
Der Mystery Kongress
- 46-47 **Eislaufen**
Schlittschuhsaison im GALILEO-PARK



Spuren auf dem Mond 8



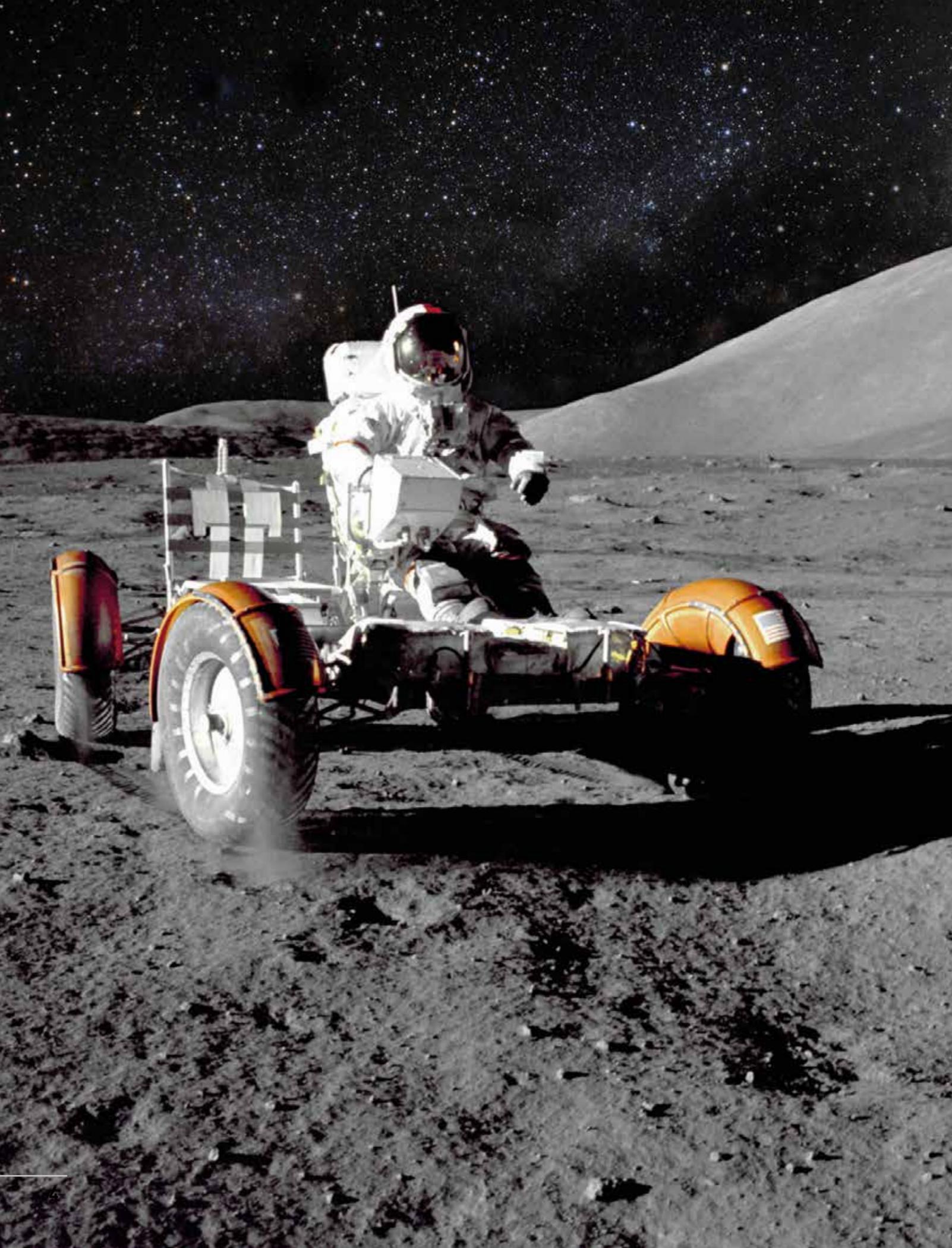
Allein im Universum? 16



Galileo-Markt 28



SPACE WEEK 30



RÄTSEL

50-51 **Rätselspaß für alle**

52-53 **Kinderrätsel**

IM PARK

54-55 **Aufladen bitte!**
E-Ladestation

56-57 **Dschungelabenteuer**
Unser Tierinfocenter

62-63 **Sauerland Saurierland**
paläontologischer Lernspielplatz

EVENTLOCATION

64-65 **Seminare, Kongresse, Schulungen**
Buchen Sie den GALILEO-PARK

66-67 **Heiraten im GALILEO-PARK**

68-69 **Kindergeburtstage im GALILEO-PARK**

PARTNER

70-77 **Was macht TRACTO-TECHNIK eigentlich?**

78-87 **Neuigkeiten der Rayonex**

100-101 **Lassen Sie den Alltag hinter sich**
in der Oberhundemer Wellness Oase

RÜCKBLICK

88-93 **Ausstellungen der vergangenen Saison**

94-99 **Tolle Veranstaltungen liegen hinter uns**

ÜBERBLICK

102-103 **Die gesamte Saison im Überblick**



Dschungelabenteuer 56



Rahmenprogramm 58



Sauerland-Saurierland 62



Heiraten 66



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Zunächst möchte ich Sie ganz herzlich zur Ausstellungssaison 2019 im GALILEO-PARK willkommen heißen. Auch in diesem Jahr präsentieren wir Ihnen spannende Ausstellungen und ein buntes Rahmenprogramm. Über allem schwebt ein ganz besonderer Anlass: 50 Jahre Mondlandung! So werden sich alle Ausstellungen und die zugehörigen Veranstaltungen rund um das Thema Raumfahrt, Weltall und Science-Fiction drehen.

Wir sind sehr stolz darauf sagen zu können, dass in diesem Jahr alle Ausstellungen aus eigener Hand kommen – eine erneute Kooperation zwischen dem Kurator Manfred Liedtke und dem GALILEO-PARK, die schon in der Vergangenheit zu spannenden und vor allem interaktiven Erlebnissen für unsere Besucher geführt hat.

In der Hauptausstellung „Spuren auf dem Mond. 50 Jahre Mondlandung – das Abenteuer geht weiter“ lernen Sie alles über unseren „nächtlichen Begleiter“ und die Apollo Mission, Sie dürfen mit dem Mondauto fahren und einen Raketenstart miterleben.

„Unser Platz im All - Von der Erde zu den Galaxien“ bietet einen passenden Einstieg ins Thema. Sie erkunden die kosmische Adresse unseres Heimatplaneten, reisen durch das Sonnensystem und können auf den Spuren der SETI-Forscher wandeln...

„Allein im Universum? Begegnung mit phantastischen Phänomenen“ beschäftigt sich mit den unbekanntem Weiten dieser Erde und unseres Universums. Welche geheimnisvollen Erscheinungen und Kuriositäten können uns begegnen?

Höhepunkt dieser Saison, mit spannenden Vorträgen, unserem alljährlichen Familientag und einer Countdown Party verspricht die Woche rundum den Jahrestag der Mondlandung. Manfred Liedtke erwartet Sie in unserer Space Week mit spannenden Vorträgen, aber auch Science-Fiction Fans kommen auf ihre Kosten: „German Garrison“, eine offizielle Star Wars Kostümgruppe, besetzt zum 4. Mal den GALILEO-PARK.

Ein wiederkehrender Klassiker ist mittlerweile der Mystery Kongress, der in diesem Jahr unter dem Thema „Pioniere der Meere“ stehen wird. Vorkenntnisse zum Thema sind nicht notwendig, jeder Interessierte ist willkommen.

Ich hoffe, sie haben Freude an der neuen „Sauerland Pyramiden News“, die über unsere Ausstellungen, Veranstaltungen und Angebote, aber auch einige Hintergrundinformationen und Partner informiert.

Viel Spaß bei der Lektüre und auf den Rätseleiten!

Ihr

W. Schmidt

Wolfgang Schmidt

SPUREN AUF DEM MOND



50 Jahre Mondlandung - das Abenteuer geht weiter...

Sie können ein klein wenig miterleben, was die Pioniere der frühen Raumfahrt beim Start der gewaltigen Raketen empfunden haben müssen, wenn Sie unsere Simulation besuchen. 50 Jahre nach dem großen Abenteuer der ersten Mondlandung durch Astronauten, können Sie jetzt völlig ungefährlich diese Reise selbst beginnen.

Neben vielen interessanten Fakten zu unserem nächtlichen Begleiter - dem Mond - und der Mission, die zu seiner Eroberung führte, ist ein wesentliches Highlight das Mondauto, mit dem Sie mit Hilfe virtueller Realität über die Mondoberfläche und deren Krater fahren können. Wer sich nicht selbst traut, kann Beifahrer sein oder einfach nur Zuschauer von der Erde aus.

Mit eigenen Augen können Sie eine betriebsame Mondstation im Krater Tycho beobachten und zusehen, wie Transporter die Station anfliegen und wieder in Richtung Erde verlassen.

Sie können noch viele andere Monde des Sonnensystems kennen lernen und der spannenden Frage nachgehen, ob sich auf einigen auch Leben hat bilden können.



**Der Mond ist unser nächster Nachbar im Weltall.
Doch was wissen wir eigentlich über unseren
„alten Bekannten“ am Firmament?**

Zahlen, Fakten und wissenswerte Kleinigkeiten...

1. Wie weit ist der Mond von uns entfernt?

Die durchschnittliche Entfernung zur Erde beträgt 384.000 km... noch! Schon gewusst, dass der Mond sich jedes Jahr etwas weniger als 4 cm von unserem blauen Planeten entfernt?

2. „Mann im Mond“ oder „Mondhase“?

Nach dem erstaunten Gesichtsausdruck vom „Mann im Mond“ hat wohl jeder schonmal gesucht. Oder doch nicht? „Punkt, Punkt, Komma, Strich – fertig ist das Mondgesicht“ gilt nicht auf der ganzen Erdkugel. In China beispielsweise erkennt man in der Anordnung der riesigen dunklen Flächen – der Krater und „Mare“ – einen Mondhasen!

Was sehen Sie?



© DLR, 2014.

3. Warum sehen wir immer nur eine Seite des Mondes?

Der Mond braucht für eine Erdumrundung so lange, wie für eine Drehung um sich selbst. Daher zeigt er uns immer dieselbe Seite.

4. Warum heulen Wölfe den Mond an?

Antwort? Das tun sie nicht! Hierbei handelt es sich um einen Mythos, der sich seit Jahrhunderten hartnäckig hält. Das Jaulen der Wölfe dient der Kommunikation - auch über weite Strecken hinweg - und somit können sie je nach Bedarf zu jeder Tages-, Nacht- und Jahreszeit oder auch bei verschiedenen Mondphasen heulen. Das Jaulen kann entweder eine einfache Kontaktaufnahme sein, es kann um die Partnersuche gehen, eine Jagdverabredung bedeuten oder Ähnliches.

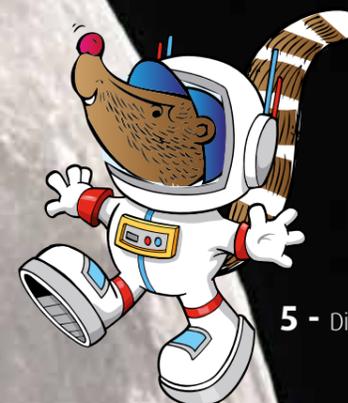
5. Warum ist der berühmte Fußabdruck auf dem Mond für die Ewigkeit?

Juli 1969, „Houston. The Eagle has landed.“, „That’s one small step for (a) man, one giant leap for mankind“...

Die Spuren, die die „Apollo-Astronauten“ auf dem Mond hinterließen, sehen heute noch genauso aus wie damals, denn auf dem Mond gibt es keinen Regen und auch keinen Wind, der sie verwehen könnte. Für die Ewigkeit ist natürlich eine Sache der Definition, denkt man zum Beispiel an einschlagende Meteoriten...

Aber warum entfernt sich unser Nachbar von uns? Was macht ein Adler auf dem Mond und wie fühlt sich ein Raketenstart an? All das und vieles mehr kann man in dieser Saison im GALILEO-PARK entdecken...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



5 - Diese spezielle Kleidung der Astronauten wiegt 80 - 100 kg!

UNSER PLATZ IM ALL

Von der Erde zu den Galaxien



Erleben Sie die gewaltigen Ausmaße der Galaxie, in der unser Planet Erde um unseren Stern, die Sonne, kreist. Dirigieren Sie 200 Milliarden Sterne, die vor Ihnen im Raum schweben mit einer kleinen Handbewegung. Betreten Sie unsere Milchstraße und schauen Sie sich in ihrem Inneren um. Lassen Sie sich faszinieren von den atemberaubenden Dimensionen.

Entdecken Sie die Sonne. Sie ist einer von vielen Milliarden Sternen der Galaxie und doch etwas ganz Besonderes. Machen Sie eine virtuelle Reise durch unser Sonnensystem, und versuchen Sie möglichst ohne Crash, durch die Ringe des Saturn zu fliegen.

Sie erfahren viel über unsere kosmische Adresse und werden doch staunen über die Vielfalt und die Schönheit unseres Heimatplaneten.

Lassen Sie sich schließlich ein auf die buchstäbliche Suche nach der Nadel im Heuhaufen, wenn Sie auf den Spuren der SETI-Forscher versuchen, in einer unüberschaubaren Datenflut die kleinen Hinweise auf unnatürliche Sequenzen zu finden. Keine Angst - wir helfen Ihnen dabei, und es gibt auch eine kleine Belohnung.



8 - Viele sagen, dass man sich etwas wünschen darf, wenn man sie am Himmel sieht.

Wir sind für unseren Platz im All verantwortlich und das sollte uns spätestens nach der Rückkehr von Alexander Gerst aus dem Weltall bewusst sein. Wir möchten hier nochmal seine rührenden Worte aufgreifen, denn unser Platz im All geht uns alle an.

„Liebe Enkelkinder,

Ihr seid noch nicht auf der Welt und ich weiß nicht, ob ich euch jemals treffen werde. Deswegen habe ich beschlossen euch diese Nachricht hier aufzuzeichnen. Ich befinde mich gerade auf der Internationalen Raumstation im Cupola Aussichtsmodul und schaue auf euren wunderschönen Planeten runter. Und obwohl ich bis jetzt schon fast ein Jahr im All verbracht habe und an jedem einzelnen Tag da runter geschaut habe, kann ich mich einfach nicht daran satt sehen...

Ich weiß, es hört sich für euch vermutlich komisch an, aber zu der Zeit, als die ISS gebaut wurde und hier oben im Orbit war, konnte noch nicht jeder Mensch in den Weltraum reisen und die Erde von außen sehen. Vor mir waren es gerade mal um die 500 Menschen und im

Moment leben da unten 7 Milliarden Menschen auf diesem Planeten und nur drei einzelne davon leben im Weltraum.

Wenn ich so auf den Planeten runter schaue, dann denke ich, dass ich mich bei euch wohl leider entschuldigen muss. Im Moment sieht es so aus, als ob wir – meine Generation – euch den Planeten nicht gerade im besten Zustand hinterlassen werden. Im Nachhinein sagen natürlich immer viele Leute sie hätten davon nichts gewusst, aber in Wirklichkeit ist es uns Menschen schon sehr klar, dass wir im Moment den Planeten mit Kohlendioxid verpesten, dass wir das Klima zum kippen bringen, dass wir Wälder roden, dass wir die Meere mit Müll verschmutzen, dass wir die limitierten Ressourcen viel zu schnell verbrauchen und, dass wir zum Großteil sinnlose Kriege führen. Und jeder von uns muss sich da natürlich an die eigene Nase fassen und sich überlegen wohin das gerade führt.

Ich hoffe sehr für euch, dass wir noch die Kurve kriegen und ein paar Dinge verbessern können und ich würde mir wünschen, dass wir nicht bei euch als die Generation in Erinnerung bleiben, die eure Lebensgrundlage egoistisch und rücksichtslos zerstört hat.

Ich bin mir sicher, dass ihr die Dinge inzwischen sehr viel besser versteht als meine Generation und wer weiß – vielleicht lernen wir ja auch noch was dazu...

... dass ein Blick von außen immer hilft.

... dass dieses zerbrechliche Raumschiff Erde sehr viel kleiner ist, als die allermeisten Menschen sich das vorstellen können – wie zerbrechlich seine Biosphäre ist und wie limitiert seine Ressourcen.

... dass es sich lohnt mit seinen Nachbarn gut auszukommen.

... dass Träume wertvoller sind als Geld und dass man ihnen eine Chance geben muss.

... dass Jungen und Mädchen Dinge genauso gut können - aber dass doch jeder von euch eine Sache hat, die er besser kann als alle anderen.

... dass die einfachen Erklärungen oft die falschen sind und dass die eigene Sichtweise eigentlich immer unvollständig ist.

... dass die Zukunft wichtiger ist, als die Vergangenheit und dass man niemals ganz erwachsen werden soll.

... dass Gelegenheiten immer nur einmal kommen und dass man für Dinge, die es Wert sind auch mal ein Risiko eingehen muss.

... dass ein Tag, an dem man etwas Neues entdeckt hat - über seinen Horizont hinaus geschaut hat - ein guter Tag ist.

Ich wünschte mir ich könnte durch eure Augen in die Zukunft schauen – in eure Welt und wie ihr sie seht. Das geht leider nicht und deswegen ist das Einzige was mir bleibt zu versuchen eure Zukunft möglich zu machen und zwar die Beste, die ich mir vorstellen kann.

Internationale Raumstation, Commandant der Expedition 57, Alexander Gerst, 25. November 2018, 400 km über der Erdoberfläche.“

Quelle: youtu.be/4UfpkRFPJjk / Copyright 2018 © European Space Agency, www.esa.int

ALLEIN IM UNIVERSUM?

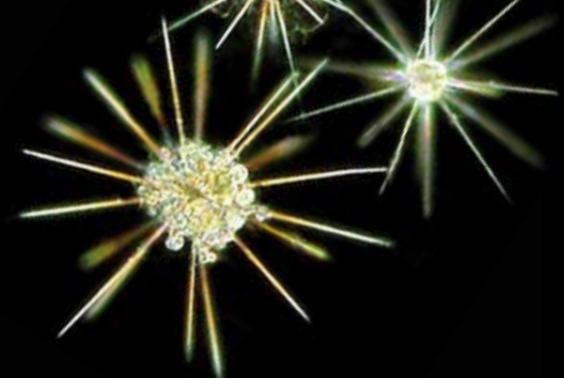
Begegnung mit
phantastischen Phänomenen

Es gibt zahlreiche Phänomene und Artefakte auf unserem Planeten, die bis heute noch ungeklärt sind und vielleicht Hinweise darauf geben, dass wir Menschen nicht allein sind im Universum. Schauen Sie was Forscher im Dschungel Mittelamerikas oder auf den Hochebenen Südamerikas entdeckt haben und versuchen Sie selbst, Schrift- und Bildzeichen zu enträtseln.

Überzeugen Sie sich von den Beobachtungen sogenannter Ufos und fremdartiger Lebewesen. Kann es sein, dass tatsächlich fremde Raumschiffe unsere Erde besuchen und sogar abgestürzt sind?

Besuchen Sie eine Raumschiffzentrale und versuchen Sie selbst, Beiboote anzudocken oder auf einem Planeten landen zu lassen. Nutzen Sie – vielleicht auch zusammen mit Verwandten oder Freunden – außerirdische Instrumente mit denen Sie fremdartige Klänge erzeugen. Vielleicht gelingt es besser, wenn Sie sich in einen Alien verwandeln. Haben Sie genug Phantasie dazu? Erleben Sie amüsante, spannende und manchmal auch furchterregende Stationen mit Aliens oder Robotern, die Sie immer wieder vor neue Herausforderungen stellen, aber auf alle Fälle unterhaltsam sind.





UFOs und Außerirdische...

Von Tiefsee-Aliens und technischen Helferlein

Ist die Rede von UFOs und Außerirdischen, dann denken viele von uns „Erdlingen“ zunächst wohl erstmal an „fliegende Untertassen“, „kleine grüne Männchen“, an ALF, E.T. oder auch die „Men in Black“, um nur einige zu nennen. Die vielfältigen Vorstellungen und phantasievolle Umsetzungen in Filmen, Serien, Büchern und Computerspielen zeigen schon, wie sehr das Thema uns beschäftigt und fasziniert.

Per Definition ist ein UFO aber erstmal nur ein „unbekanntes Flugobjekt“ und ein „Außerirdischer“ ein extraterrestrisches Wesen, nicht der Erde angehörend, nicht aus dem Bereich des Planeten Erde stammend.

Denkt man an die Flut von Drohnen, die uns in den letzten Jahren überrollt hat, so gibt es viele neue unbekannte Flugobjekte am Himmel, die je nach Licht, Sicht und Wetter bestimmt schnell mal zum UFO werden.

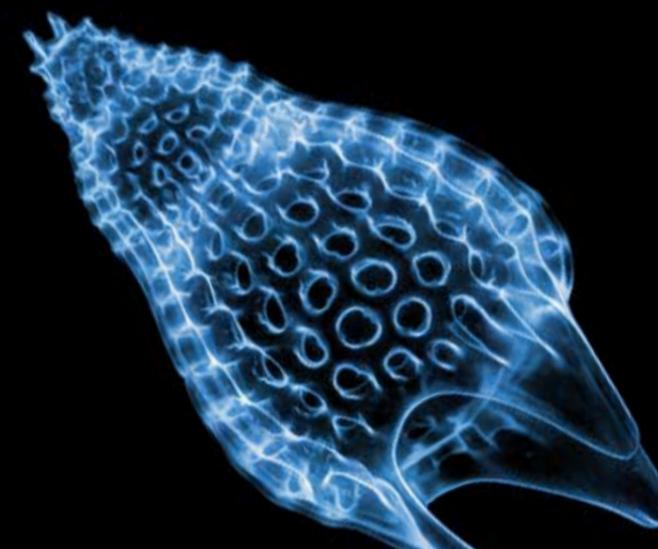
Meere stellen mit ihren langen Gräben und gigantischen Gebirgen unter der Wasseroberfläche 90 Prozent des Lebensraumes unserer Erdkugel dar. Für uns ist die Tiefsee eine fremde Welt und wir kennen bis heute nur einen Bruchteil davon. Es herrschen eisige Temperaturen, ewige Dunkelheit und ein extrem hoher Druck, also ebenso wie das Weltall ein für uns feindlicher Lebensraum. Die Betonung liegt auf FÜR UNS... Was hält ein „normaler Mensch“ eigentlich aus?

Laut PADI® (Professional Association of Diving Instructors) tauchen „Open Water Diver“ (üblicher Tauchschein), mit normaler Pressluft und ohne weitere Sicherheitsvorkehrungen maximal 18 Meter tief. Erfahrenen Tauchern wird empfohlen die 40 Meter Grenze nicht zu überschreiten. Technische Taucher können mit entsprechender Ausrüstung in tiefere Gebiete vordringen. Ausgefeilte Tauchroboter und spezielle Tiefsee-U-Boote erlauben trotzdem Einblicke in die spannende Unterwasserwelt. Die tiefste gemessene Stelle ist der Marianengraben mit 11034 Metern.

Und was hält die Tierwelt aus? Ein Pinguin taucht rund 500 Meter tief, Meeresschildkröten überbieten das nochmal um gut 1000 Meter und Pottwale verdoppeln diese Zahl. Krebstiere oder Tintenfische, die auch in noch größeren Tiefen leben kommen unserer Vorstellung von Außerirdischen schon näher. Denkt man nun an die perfekt an extreme Umgebung angepassten Tiefseefische mit ihren riesigen Mäulern, Teleskopaugen oder Leuchtangeln, wie beispielweise Anglerfische oder Röhrenaugen-Gespensterfische, so könnte man glatt meinen sie wären der Phantasie eines Science-Fiction-Autors entsprungen.

Die Natur ist verrückt und facettenreich und hält noch viele Geheimnisse für uns bereit. Bleibt die Frage: Gibt es außerirdisches Leben? Dies beschäftigt nicht nur Science-Fiction-Fans, sondern auch Wissenschaftler auf der ganzen Welt. Stichwort SETI-Forschung – „Search for Extraterrestrial Intelligence“. In unserer Ausstellung „Allein im Universum?“ werden Theorien und Möglichkeiten aufgezeigt, aber auch außerirdische Klänge erlauben eine spielerische Herangehensweise.

„Allein im Universum?“ Über diese Frage müssen Sie am Ende selbst entscheiden...



ТУНГУСКА

Was geschah 1908 in Sibirien?



Ausstellung



© GALILEO-PARK



© GALILEO-PARK

Im Jahr 1908 ereignete sich in der Tunguska-Gegend (Sibirien) die größte Explosion auf der Erde in den letzten 350.000 Jahren. Um 1.10 Uhr MEZ erfolgte die Hauptexplosion, die der Zerstörungskraft von mehr als 2.000 Hiroshima-Atombomben entsprach. Die Schockwellen dieser Explosion konnten rund um die Erde gemessen werden. Was war passiert? Viele Theorien entstanden in den letzten mehr als 100 Jahren, um diese gewaltige Katastrophe zu erklären. Vom UFO-Absturz, frühen Atomwaffentests über Antimateriekollisionen und Kometeneinschläge... seit über 100 Jahren rätseln Wissenschaftler weltweit, was tatsächlich vorgefallen ist.

Prof. Dr. Gottlieb Polzer, international renommierter Physiker und Forscher, begab sich 1997 und 2000 gemeinsam mit russischen Forschern und dem ostdeutschen Kosmonauten Sigmund Jähn auf zwei Expeditionen nach Sibirien zur Erforschung des Tunguska-Phänomens. Die Ausstellung „Tunguska - Was geschah 1908 in Sibirien?“, basiert auf diesen Expeditionen und ihren Funden und zeigt deren Erkenntnisse in einem eigens dafür hergestellten Container. Neben Polzers Theorie werden auch andere mögliche Erklärungen dieses bisher ungelösten Phänomens vorgestellt.



© Jenny Bierbach



© Jenny Bierbach

JANUAR

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1		1	2	3	4	5	☉
2	7	8	9	10	11	12	13
3	☾	15	16	17	18	19	20
4	☽	22	23	24	25	26	☾
5	28	29	30	31			

FEBRUAR

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5					1	2	3
6	☉	5	6	7	8	9	10
7	11	☾	13	14	15	16	17
8	18	☽	20	21	22	23	24
9	25	☾	27	28			

MÄRZ

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9					1	2	3
10	4	☉	6	7	8	9	10
11	11	12	☾	14	15	16	17
12	18	19	☽	21	22	23	24
13	25	26	☾	28	29	30	31

APRIL

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
14	1	2	3	4	☉	6	7
15	8	9	10	11	☾	13	14
16	15	16	17	18	☽	20	21
17	22	23	24	25	26	☾	28
18	29	30					

MAI

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18			1	2	3	4	☉
19	6	7	8	9	10	11	☾
20	13	14	15	16	17	☽	19
21	20	21	22	23	24	25	☾
22	27	28	29	30	31		

JUNI

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22						1	2
23	☉	4	5	6	7	8	9
24	☾	11	12	13	14	15	16
25	☽	18	19	20	21	22	23
26	☾	25	26	27	28	29	30

JULI

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	1	☉	3	4	5	6	7
28	8	☾	10	11	12	13	14
29	15	☽	17	18	19	20	21
30	22	23	24	☾	26	27	28
31	29	30	31				

AUGUST

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31				☉	2	3	4
32	5	6	☾	8	9	10	11
33	12	13	14	☽	16	17	18
34	19	20	21	22	☾	24	25
35	26	27	28	29	☉	31	

SEPTEMBER

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35							1
36	2	3	4	5	☾	7	8
37	9	10	11	12	12	☽	15
38	16	17	18	19	20	21	☾
29	23	24	25	26	27	☉	29
40	30						

OKTOBER

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40		1	2	3	4	☾	6
41	7	8	9	10	11	12	☽
42	14	15	16	17	18	19	20
43	☾	22	23	24	25	26	27
44	☉	29	30	31			

NOVEMBER

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44					1	2	3
45	☾	5	6	7	8	9	10
46	11	☽	13	14	15	16	17
47	18	☾	20	21	22	23	24
48	25	☉	27	28	29	30	

DEZEMBER

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
48							1
49	2	3	☾	5	6	7	8
50	9	10	11	☽	12	14	15
51	16	17	18	☾	20	21	22
52	23	24	25	☉	27	28	29
01	30	31					

☉ Vollmond ☽ Neumond ☾ Halbmond, abnehmend ☽ Halbmond, zunehmend

Von März bis November gibt es immer wieder Termine zur live Beobachtung von Mond, Planeten und Sonne im GALILEO-PARK.

Achten Sie auf die lokale Presse, Facebook und unsere Website: www.galileo-park.de

- 01. Januar Die Raumsonde New Horizons soll am Kuipergürtelobjekt (486958) 2014 MU69 vorbeifliegen und es untersuchen.
- 06. Januar Partielle Sonnenfinsternis Sichtbar in Nordost-Asien und im Nordpazifik.
- 21. Januar Totale Mondfinsternis
- 02. Juli Totale Sonnenfinsternis Sichtbar im Pazifik, Ozeanien, Chile und Argentinien.
- 16. Juli Partielle Mondfinsternis
- 11. November Merkurtransit
- 26. Dezember Ringförmige Sonnenfinsternis. Sichtbar in Saudi-Arabien, Katar, den VAE, Oman, Mangalore, Sri Lanka, Singapur, Borneo und Guam.

Walpurgisnacht

War Uroma eine Hexe?

30. April 2019 | ab 18 Uhr
GALILEO-PARK | Lennestadt-Meggen

 **Aberglauben und Brauchtum**

 **Heilkräuter**

 **Hexenpflanzen**

 **Tinkturen**

 **Heilweine**



Die Walpurgisnacht, ursprünglich „Beltane“, ist eines der Feste des keltischen Jahresrads - eine magische Nacht, die von einem Fruchtbarkeitsfest abstammt. Während einer Wanderung um den GALILEO-PARK tauchen wir ein in altes Wissen über Hexenpflanzen, Aberglauben und Brauchtum. Es werden Heilkräuter gesucht und ihre Wirkungen besprochen, aber auch Heilweine und andere Tinkturen gegen alle „Wehwehchen“ probiert.

Einen wichtigen Bestandteil stellt der geschichtliche Rückblick dar. Wir reisen gedanklich zurück in die Zeit der Hexenverbrennung im Sauerland. Die Hintergründe, Verhörprotokolle, Namen und Strafen geben Einblick in dieses Zeitalter. Den Abschluss bilden kleine kulinarische Genüsse, die für diese Jahreszeit typisch waren. An einem „Aberglaubentisch“ kann man verschiedene wirkungsvolle Exponate bestaunen.

Veranstaltungsinformationen

Ort:	GALILEO-PARK Sauerland-Pyramiden 4-7, 57368 Lennestadt
Datum:	30. April 2019
Beginn:	18.00 Uhr
Eintritt:	€ 15,-
Anmeldung:	Voranmeldung unbedingt notwendig
Dauer:	3-3,5 Stunden
Empfehlung:	Festes Schuhwerk, evtl. Regenjacke
Mindestteilnehmerzahl:	10
Maximalteilnehmerzahl:	30
Tickets:	www.galileo-park.de 02721 6007710

Fragen / Sonderwünsche: Sie wünschen ein individuelles Angebot für Ihre Gruppe?
 Dann wenden Sie sich bitte direkt an:

Anita Jung | Dipl.-Ing.agr. (FH), Umweltpädagogin

Kickenbacherstraße 37 | D-57368 Lennestadt-Kickenbach | Tel.: 02723 80616 | Mobil: 0176 43442780

E-Mail: ag.jung-lennestadt@t-online.de | www.naturerlebniswerkstatt.de

Sommerfeste

05. Juli 2019 | ab 18 Uhr
GALILEO-PARK | Lennestadt-Meggen

Auf dem achtspeichigen Jahresrad spinn die „alte Göttin“ das Werden und Vergehen. Jede Speiche steht dabei für eines der acht Sonnenfeste im Jahreskreis.

Diese Sonnenfeste oder Wendepunkte lernen wir während einer kleinen Wanderung rund um den GALILEO-PARK kennen. Zu jedem Sonnenfest gibt es spezielle Pflanzen, Speisen und Rituale - vom Fruchtbarkeitstrank an „Beltane“ bis hin zum Räuchern in den Rachnächten. Es ist eine Reise durch das Jahr, eine Jahresgliederung der nomadischen Kelten, aber auch vieler anderer Kulturen.



Veranstaltungsinformationen

Ort:	GALILEO-PARK Sauerland-Pyramiden 4-7, 57368 Lennestadt
Datum:	05. Juli 2019
Beginn:	18.00 Uhr
Eintritt:	€ 15,-
Anmeldung:	Voranmeldung unbedingt notwendig
Dauer:	2-3 Stunden
Empfehlung:	Festes Schuhwerk, evtl. Regenjacke
Mindestteilnehmerzahl:	10
Maximalteilnehmerzahl:	30
Tickets:	www.galileo-park.de 02721 6007710

Fragen / Sonderwünsche: Sie wünschen ein individuelles Angebot für Ihre Gruppe?
 Dann wenden Sie sich bitte direkt an:

Anita Jung | Dipl.-Ing.agr. (FH), Umweltpädagogin

Kickenbacherstraße 37 | D-57368 Lennestadt-Kickenbach | Tel.: 02723 80616 | Mobil: 0176 43442780

E-Mail: ag.jung-lennestadt@t-online.de | www.naturerlebniswerkstatt.de

Galileo-Markt

Der 9. Künstler- und Hobbymarkt im GALILEO-PARK

Sonntag, 07. Juli 2019 | ab 10 Uhr



Am Sonntag, dem 07. Juli 2019 findet der 9. Künstler- und Hobbymarkt im GALILEO-PARK statt. Rund 50 Aussteller zeigen Handwerkskunst, Schmuckdesign, Filzdekorationen oder außergewöhnliche Produkte, die bestaunt und erworben werden können. Viele Stände laden zum Mitmachen und Erleben ein. Kinder und Erwachsene können ihre handwerklichen Fertigkeiten erproben und Hobbyisten kennenlernen, die in der Region Einmaliges und teilweise Verrücktes anbieten. Start ist um 10.00 Uhr, Ende des Galileo-Marktes um 17.00 Uhr.

Der Galileo-Markt hat inzwischen Tradition. Hier treffen sich Künstler, Gewerbetreibende, heimische Vereine und Menschen mit besonderen Interessen und Begabungen, die sie gerne mit anderen teilen. Mit rund 50 Ausstellern und Ständen ist das Areal voll bis zum letzten Platz.

Zusätzlich zum Galileo-Markt sind auch die laufenden Ausstellungen geöffnet und können besucht werden. Der Eintritt ist an diesem Tage auf 6,- Euro pro Person ermäßigt.

Haben Sie ein außergewöhnliches Hobby das Sie gerne präsentieren möchten? Verkaufen Sie tolle Dekorationsartikel oder Außergewöhnliches?

Dann bewerben Sie sich als Aussteller für den Galileo-Markt 2019 unter: yvonne.hennecke@galileo-park.de oder 02723 808247.

Wir freuen uns auf Sie!



SPACE WEEK

19.-26. Juli 2019

Viele tolle Events zum
50-jährigen Jubiläum der Mondlandung

Detaillierte Infos zu den Events finden Sie auf den folgenden Seiten.



Heilpflanzen, Elemente & Planeten

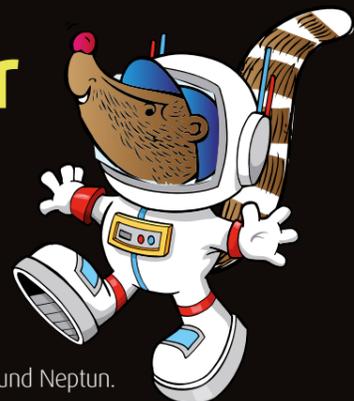
Vom Wesen der Planeten



19. Juli 2019 | ab 17 Uhr



3 - Diese acht Himmelskörper bilden unser Sonnensystem.
Sie heißen Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun.



Wir beginnen unsere SPACE WEEK mit einem spannenden und interaktiven Vortrag über die Wirkung der Planeten auf die Pflanzenwelt. Lassen Sie sich ein auf altes Wissens und lernen Sie das Zusammenspiel der Natur mit den Planeten unserer Galaxie kennen.

Sieben Planeten bildeten in der Auffassung des alten Griechenlands gemeinsam mit der Erde unser Planetensystem. Von diesem Standpunkt aus wollen wir uns an eine wesenhafte Betrachtung der einzelnen Planeten wagen und eine Zuordnung unter anderem zu Wochentagen, Metallen und Pflanzen erkunden.

Es geht um eine Betrachtung der den Planeten zugeordneten Wirkungen und Kräften und wie diese dann an den Pflanzen sichtbar werden.

Wir zeigen Pflanzenformen und deren Signaturen an Hand von Beispielen und die sich daraus ergebenden Wirkungen der einzelnen Pflanze.

Der Vortrag wird gestaltet von Gerhard G. Rögele, HP und Anita Jung, Umweltpädagogin.

Veranstaltungsinformationen

Ort:	GALILEO-PARK Sauerland-Pyramiden 4-7, 57368 Lennestadt
Datum:	19. Juli 2018
Beginn:	17.00 Uhr
Eintritt:	€ 15,-
Anmeldung:	Voranmeldung unbedingt notwendig
Dauer:	2-3 Stunden
Referenten:	Anita Jung und Gerhard Rögele
Mindestteilnehmerzahl:	10
Maximalteilnehmerzahl:	30
Tickets:	www.galileo-park.de 02721 6007710

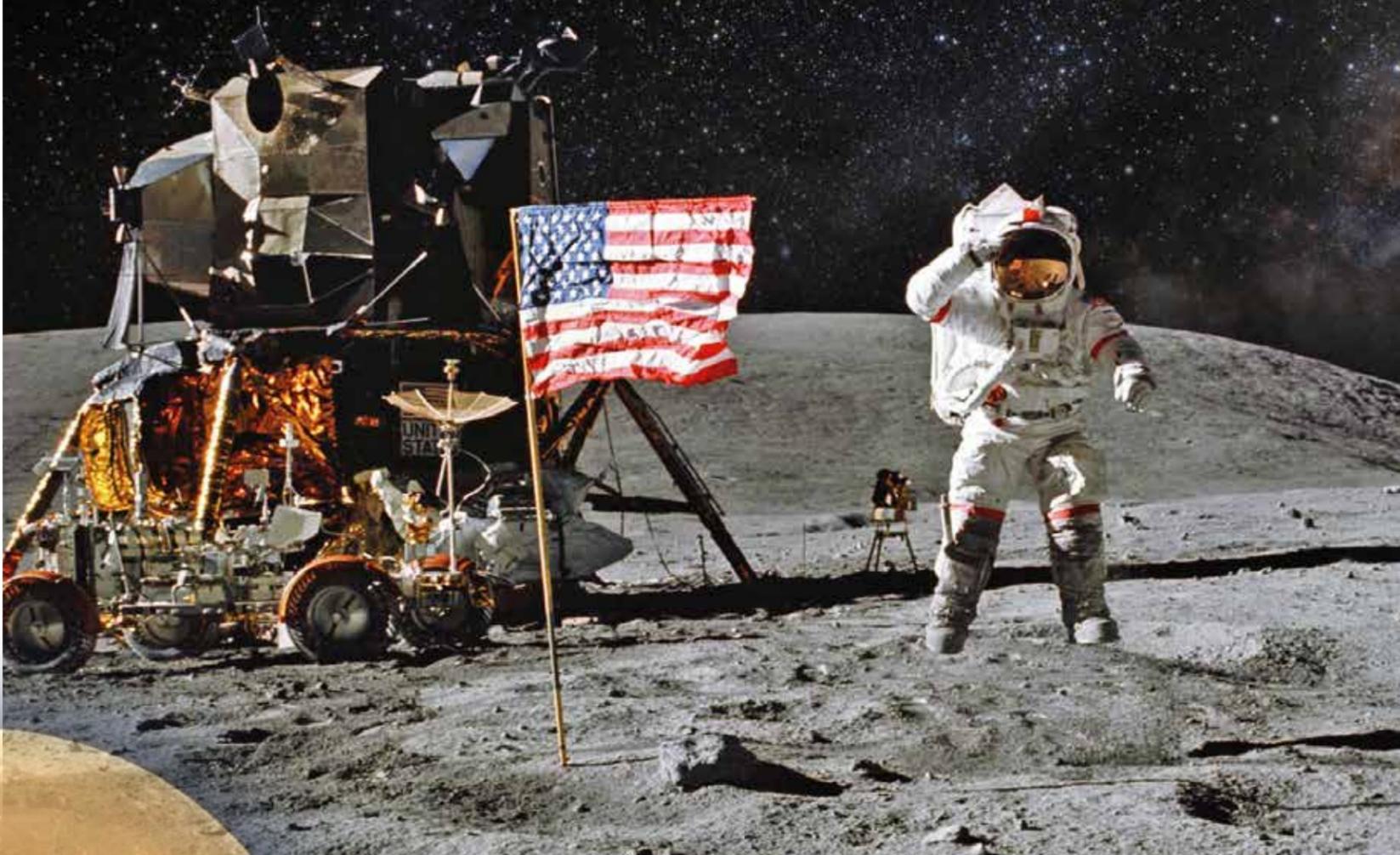
Fragen / Sonderwünsche: Sie wünschen ein individuelles Angebot für Ihre Gruppe?
Dann wenden Sie sich bitte direkt an:

Anita Jung | Dipl.-Ing.agr. (FH), Umweltpädagogin

Kickenbacherstraße 37 | D-57368 Lennestadt-Kickenbach | Tel.: 02723 80616 | Mobil: 0176 43442780
E-Mail: ag.jung-lennestadt@t-online.de | www.naturerlebniswerkstatt.de

„Ein kleiner Schritt für einen Menschen,
aber ein großer Sprung für die Menschheit...“

Neil Armstrong



FULL MOON PARTY

Die Countdown-Party zur Mondlandung

20. Juli 2019 | ab 19 Uhr

Die Fernsehübertragung der Mondlandung 1969 war ein Medienereignis, das von geschätzt 500 bis 600 Millionen Menschen weltweit an den TV-Bildschirmen verfolgt wurde. 50 Prozent aller Fernsehsender waren zugeschaltet.

Die Liveübertragung im Fernsehen am 20. / 21. Juli, als die Mondlandefähre „Eagle“ von Apollo 11 landete und Neil Armstrong als erster Mensch auf dem Mond spazierte, brach zu diesem Zeitpunkt in der westlichen Welt viele Zuschauerrekorde. Auch wurden in zahlreichen Ländern Rekorde für die längste Liveübertragung aufgestellt.

Wir wollen zum 50-jährigen Jubiläum dieses einzigartigen Ereignis mit Ihnen feiern. Sehen Sie noch einmal die Mondlandung auf Großbildleinwand, fühlen Sie sich wie damals, als sich die Welt gleichzeitig vor den Fernsehgeräten versammelt hat.

Im Anschluss feiern wir die „Full Moon Party“ mit leckeren Cocktails, guter Musik und kleinen Häppchen. Erleben Sie einen einzigartigen Abend, der für Sie hoffentlich so unvergesslich wird wie die Mondlandung selbst.

Der Eintritt an diesem Abend ist kostenlos und natürlich gibt es Snacks und Getränke zu günstigen Preisen.

Wir freuen uns auf Sie!





SPACE DAY

21. Juli 2019 | ab 10 Uhr

Verbringen Sie einen Tag in einer fernen Galaxie

Auch wenn Sie zum GALILEO-PARK nur einen Berg hoch fahren, werden Sie sich fühlen als seien Sie auf einem weit entfernten Planeten angekommen. Zwischen Star Wars Kriegerern und Science-Fiction Fans erleben Sie einen unvergesslichen Tag für die ganze Familie. Bereits zum 3. Mal veranstaltet der GALILEO-PARK den Space Day, ein Tag rund um das Thema „Weltall“.

Wollen Sie zeigen, dass Sie Darth Vader persönlich kennen? Kein Problem! Eine Delegation der German Garrison (ein von George Lucas anerkannter Star Wars-Kostümclub) steht allen Fans für Erinnerungsfotos zur Verfügung.

Sie erleben tolle Vorträge zum Thema „Mond“ durch Manfred Liedtke (Ausstellungsgeber der aktuellen Ausstellungen) und nehmen an exklusiven Führungen für Erwachsene und Kinder durch die Ausstellungen teil. Natürlich können Sie auf dem Space-Merchandising-Markt kleine Erinnerungsstücke kaufen, die Sie noch lange an Ihre Zeit im Weltraum erinnern. Mit einer tollen Auswahl an Produkten ist der Markt für jeden Star Wars- und Science-Fiction Fan ein absolutes Muss.



Im Space-Restaurant können Sie sich kulinarisch verwöhnen lassen, egal ob Space-Burger oder Weltraum Würstchen, egal ob für den kleinen oder großen Hunger. Stärken Sie sich für Ihre nächste Etappe in der fremden Galaxie.

Auch für die kleinen Astronauten ist gut gesorgt, im Space-Kids-Bereich können sie sich zu Weltraum-Monstern oder tapferen Kriegerern schminken lassen, sich kleine Erinnerungsstücke basteln oder sich einfach nur austoben.

Das Space Weekend im GALILEO-PARK ist ein Wochenende für die ganze Familie. Zu einem Eintrittspreis von 6 Euro erleben Sie einen tollen Tag wie auf einem anderen Planeten.

Zeiten und Inhalte können sich ändern. Informieren Sie sich bitte wegen Details unter: www.galileo-park.de



Ganz schön interessant...

Vorträge zur SPACE WEEK

Wollen Sie wissen, ob wir wirklich auf dem Mond waren, womit sich SETI beschäftigt oder sind Sie einfach nur großer Science-Fiction Fan?

Besuchen Sie unsere Vortragsabende in der SPACE WEEK. Es erwarten Sie spannende Vorträge von einzigartigen Rednern und Experten auf Ihrem Gebiet.

An jedem Abend in der SPACE WEEK präsentieren unsere Referenten Ihnen ein neues spannendes Thema und zum kleinen Eintrittspreis von nur € 6,- erleben Sie einen spannenden Vortrag und können sich exklusiv die aktuellen Ausstellungen anschauen.

Wollten Sie schon immer mal wissen was SETI bedeutet und wie nach außerirdischem Leben gesucht wird? Dann besuchen Sie den Vortrag von Ramon Zürcher, phantastischer Redner und enger Freund von Erich von Däniken.

Kurator unserer Ausstellungen Manfred Liedtke, beschäftigt sich schon sein Leben lang mit dem Mond und auch mit der Frage „Waren wir schon dort?“ Ob er die Frage beantworten kann erfahren Sie in seinem Vortrag: „50 JAHRE MONDLANDUNG – JUBILÄUM EINER PIONIERTAT ODER DER GRÖSSTEN TÄUSCHUNG DER MENSCHHEIT?“ Auch 50 Jahre nach der Landung von Astronauten auf dem Mond werden immer noch viele Zweifel am tatsächlichen Ablauf des Geschehens laut. Der Vortrag skizziert viele dieser Zweifel und versucht, Lösungsansätze zu bieten. Das gesamte Apollo-Programm und seine wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Hintergründe werden ausführlich vorgestellt. Anhand zahlreicher Film-, Interview- und Bildbeiträge werden die Geschehnisse um das Jahr 1969 wieder lebendig. Machen Sie sich Ihr eigenes Bild.

Beim Vortrag von Robert Vogel, rasender Weltraumreporter, kommen Science-Fiction Fans auf ihre Kosten. Robert Vogel schreibt als freier Journalist für deutsche und internationale Fachmagazine wie die TV HIGHLIGHTS, MOVIESTAR, FANTASTISCH, SPACE VIEW, MULTIMANIA und ASTRONOMIE HEUTE.

Aber nicht nur die Filmwelt ist für Robert interessant - seit 2003 ist er auch häufig bei den Veranstaltungen der Europäischen Weltraumbehörde ESA mit dabei. So erlebte er die Landung der HUYGENS-Sonde auf dem Jupitermond Titan als einer der wenigen zugelassenen Journalisten live im Raumfahrtzentrum ESOC. Inzwischen hat er schon etliche NASA- und ESA-Astronauten getroffen, z.B. Thomas Reiter, Ed Mitchell (APOLLO 14) und Charles Duke (Apollo 16) sowie führende Raumfahrtexperten aus vielen Ländern.

In der SPACE WEEK ist einiges los im GALILEO-PARK.

Termine zu den einzelnen Events und Hintergrundinfos zu den Vorträgen finden Sie immer auf unserer Website unter: www.galileo-park.de

Wir freuen uns auf Sie!

Geschichte & Geschichten

Eine Wanderung mit Anita Jung

08. September 2019 | ab 15 Uhr

Jede Landschaft, jeder Ort hat eine Geschichte, die ihn prägt. Aus ihr entstehen Erzählungen und Sagen. Es ist eine Reise durch die Zeit

Auf einer zweistündigen kleinen Wanderung rund um die Sauerland-Pyramiden begegnen wir diesen Geschichten. Wir beschäftigen uns mit Taufkirchen aus dem 8. Jahrhundert, 3 alten Handelswegen und Wallburgen. Wir begegnen Geschichten aus dem Bergbau, einem Riesen, Hollen, Schanollen und weiteren Sagen aus der Region.

Veranstaltungsinformationen

Ort:	GALILEO-PARK Sauerland-Pyramiden 4-7, 57368 Lennestadt
Datum:	08. September 2019
Beginn:	15.00 Uhr
Eintritt:	€ 12,-
Anmeldung:	Voranmeldung unbedingt notwendig
Dauer:	2 Stunden
Empfehlung:	Festes Schuhwerk, evtl. Regenjacke
Mindestteilnehmerzahl:	10
Maximalteilnehmerzahl:	30
Tickets:	www.galileo-park.de 02721 6007710

Fragen / Sonderwünsche: Sie wünschen ein individuelles Angebot für Ihre Gruppe?
Dann wenden Sie sich bitte direkt an:

Anita Jung | Dipl.-Ing.agr. (FH), Umweltpädagogin

Kickenbacherstraße 37 | D-57368 Lennestadt-Kickenbach | Tel.: 02723 80616 | Mobil: 0176 43442780
E-Mail: ag.jung-lennestadt@t-online.de | www.naturerlebniswerkstatt.de

AUF DER SUCHE NACH MOKÉLÉ MBEMBÉ

Sind die Dinosaurier wirklich ausgestorben?

12. Oktober 2019 | ab 10 Uhr

Tickets € 35,- nur im VVK



Sind die Dinosaurier wirklich ausgestorben? Geht es nach zahllosen Fachleuten der verschiedensten wissenschaftlichen Bereiche, verdient diese Frage eigentlich keinerlei Beachtung. Natürlich sind die Dinosaurier vor etwa 65 Millionen Jahren ausgestorben, heißt es da und die Vögel sind ihre Nachfahren.

Doch es gibt etliche Berichte über Begegnungen mit Wesen, die wie Dinosaurier ausgesehen haben sollen. Solche Gerüchte stammen zum Beispiel aus Kamerun und der Demokratischen Republik Kongo in Zentralafrika. Es stellt sich die Frage: Welche Wesen verbergen sich dahinter?

Der französische Kryptozoologe und Forscher Michel Ballot ist seit vielen Jahren in den undurchdringlichen Wäldern und Sümpfen dieser Gebiete unterwegs und sucht nach stichhaltigen Beweisen für die Existenz derartiger Tiere. Auf dieser Veranstaltung berichtet Ballot über seine Expeditionen und teilt seine Vermutungen, worum es sich bei den seltsamen Wesen handeln könnte.

Andy McGrath aus England spricht in seinem Vortrag über weitere ähnliche Geschöpfe, die auf dem afrikanischen Kontinent beobachtet wurden.

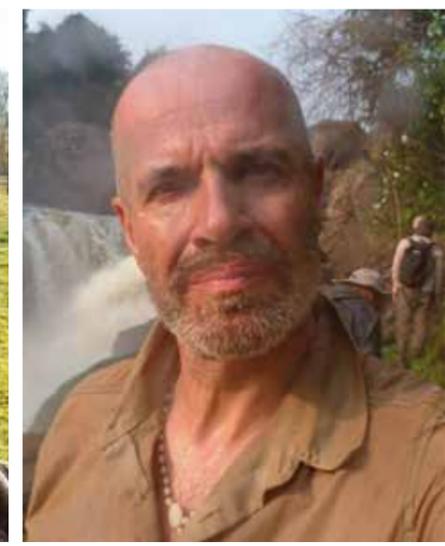
Auch deutsche Forscher haben auf ihren Expeditionen durch Afrika von dinosaurierartigen Tieren gehört und zum Teil selbst danach gesucht, so etwa Hauptmann Freiherr von Stein zu Lausnitz und Hans Schomburgk.

Hans-Jörg Vogel berichtet in seinem Vortrag über die Suche der beiden Forscher nach unbekanntem und rätselhaften Tieren in Afrika.

Referenten



Andy McGrath - England



Michel Ballot - Frankreich



Hans-Jörg Vogel - Deutschland

Veranstaltungsinformationen

„Auf der Suche nach Mokélé Mbembé - Sind die Dinosaurier wirklich ausgestorben?“

- Termin:** 12. Oktober 2019
- Ort:** GALILEO-PARK | Sauerland-Pyramiden in Lennestadt
- Zeit:** 10 Uhr bis 18 Uhr
- Eintritt:** 35,00 Euro
- Veranstalter:** Projektgruppe im Netzwerk für Kryptozoologie

Tickets: www.galileo-park.de oder www.der-kryptozoologie-report.de

„Jeder weiß, dass die „Anfänge der Zivilisation“ im Osten des Mittelmeers, im Vorderen Orient liegen.

Aber nicht gleich von Beginn war das Meer dafür verantwortlich — Jahrtausende lang blieb es leer, öder als selbst die Wüste, ein Hindernis und nicht eine Verbindung zwischen den Menschen, obschon diese sehr früh an seinen Gestaden lebten...“

Diese Worte des französischen Historikers Fernand Braudel drücken die Meinungen vieler Wissenschaftler über die frühe Seefahrt und deren Bedeutung für die Entstehungen der ältesten Hochkulturen aus: Der prähistorische Mensch war kein Seefahrer. Er hatte Furcht, keine besonderen technischen Fertigkeiten und erst recht keine Erfahrung mit der Befahrung der Ozeane. Nach Ansicht vieler Wissenschaftler muss diese Menschenleere auf den Meeren über Zehntausende von Jahren angehalten haben, bis der Mensch mit dem Beginn unserer Zivilisation vor 5000 Jahren plötzlich gelernt hatte, steuerbare Schiffe zu bauen, um die öde Wasserwüste erfolgreich zu überwinden.

Neue Forschungen und Expeditionen zeigen jedoch heute auf, dass die Seefahrt viel früher entstand und auch viel intensiver war. Älteste Hinweise stammen aus Nordspanien, welche bis vor die letzte Eiszeit zurückreichen. Außerdem belegen neue DNA-Sequenzierungen, dass im Zuge dieser maritimen Wanderungen auch domestizierte Pflanzen und Tiere verschleppt wurden. Aus diesem Grund veranstalten der GALILEO-PARK in Lennestadt und die ABORA-Projektgruppe den Mystery Kongress, um neuste Ergebnisse aus der Entdeckungsgeschichte des Menschen zu präsentieren. Pioniere der Meere, wie Thor Heyerdahl, aber auch Tim Severin und Dominique Görlitz zeigen, dass vorzeitliche Seefahrer zu fernen Ufern aufbrachen, um Völker und Länder miteinander zu verbinden. Die Vorträge sollen dieses spannende Thema aufgreifen, um angesichts der anstehenden neuen Expedition ABORA IV über das Schwarze Meer das Abenteuer Seefahrt zu dokumentieren.

Die Referenten:

Dr. Dominique Görlitz - ist Experimentalarchäologe und Biogeograph. Bekannt wurde er vor allem als „Steinzeit-Segler“ durch seine ABORA-Schiffboot-Expeditionen über das Mittelmeer und den Nordatlantik. 2012 erwarb er den Dokortitel an der FAU Erlangen-Nürnberg über die transatlantische Ausbreitung von Kulturpflanzen und interkulturelle Wechselwirkungen. 2013 entdeckte er im Rahmen einer Privatstudie an mehreren Stellen die Reste von Eisenoxid in der Großen Pyramide von Gizeh.

Prof. Dr. Manfred Buchroithner - Emerit. Prof. Eur.-Ing. Dipl.-Geol. Dr. phil. habil., ist Senior Professor an der TU Dresden. Studien von Geologie & Paläontologie (A), sowie Kartographie und Fernerkundung (NL, USA). Knapp 25 Jahre Ordinarius für Kartographie an der TU Dresden. Seit 1973 Expeditionen und Studien in vielen Hochgebirgsregionen der Welt. Forschungen zur Protokartographie. Etliche (internationale) wissenschaftliche Auszeichnungen.

Thor Heyerdahl Jr. - Leiter des Kon-Tiki-Museums in Oslo und Sohn des legendären Wissenschaftlers Thor Heyerdahl (1914-2002).

Kongress

Pioniere der Meere

23. November 2019 | ab 10 Uhr



Dr. Dominique Görlitz



Prof. Dr. Manfred Buchroithner



Thor Heyerdahl Jr.

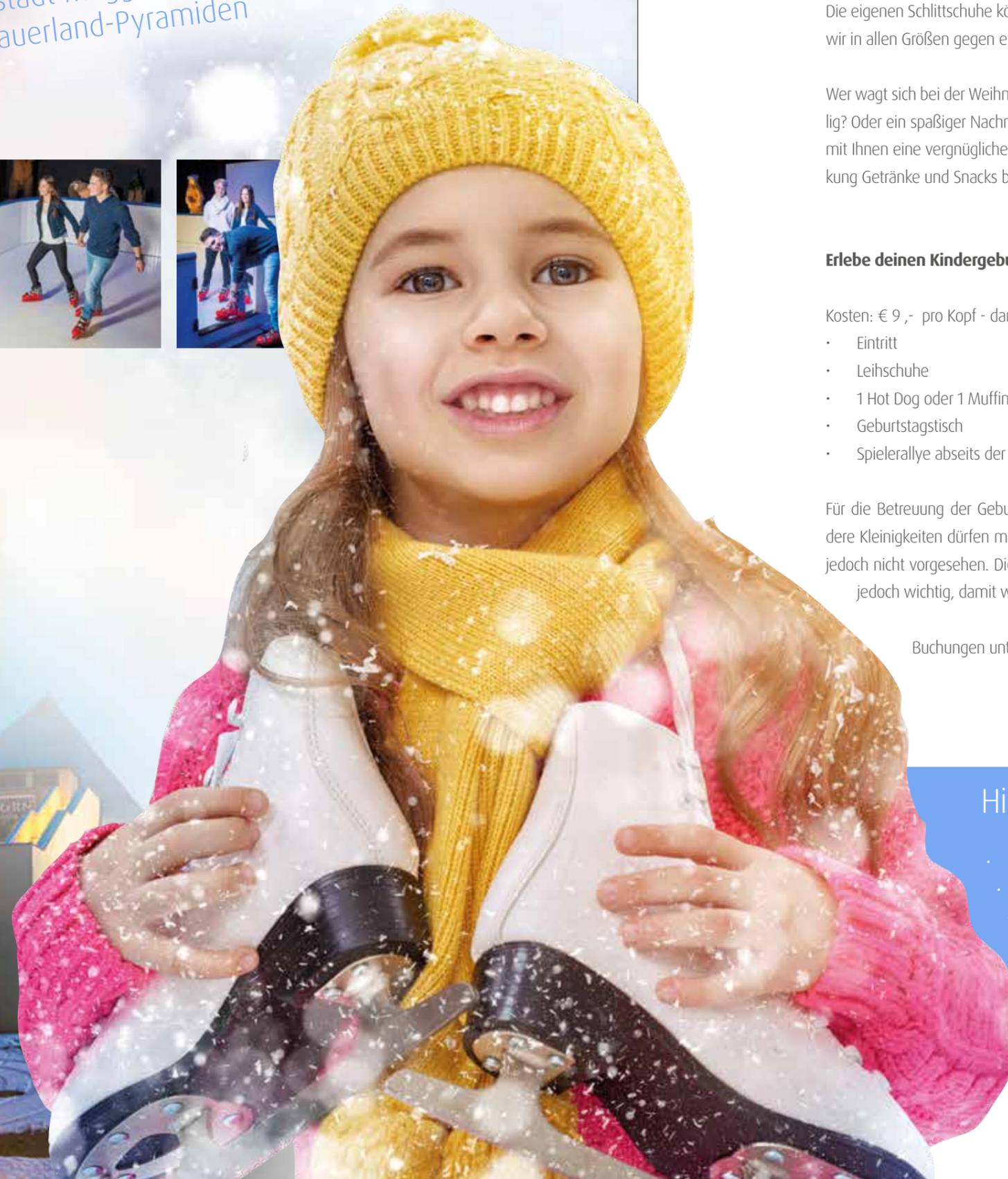
Aktuelle Neuigkeiten und regelmäßige Updates zu weiteren Referenten unter:
www.galileo-park.de und www.abora.eu

EISLAUFEN

im GALILEO-PARK | Lennestadt-Meggen
Der Indoor-Spaß in den Sauerland-Pyramiden
auf der Kunsteisbahn



-  Schlittschuhlaufen
-  spannende Spiele
-  Kindergeburtstage
-  Gruppenausflüge
-  jede Menge Spaß



Wenn draußen die Jacken dicker und die Abende kürzer werden, beginnt im GALILEO-PARK eine ganz besondere Zeit: Wir starten in die Schlittschuhsaison! Aber statt in eisiger Kälte zu frieren, laufen Sie auf einer 150 Quadratmeter Kunsteisbahn im Inneren unserer größten Pyramide.

Ob Jung oder Alt – alle Eiskunstläufer dürfen für kleines Geld Pirouetten drehen bis zum Umfallen. Die eigenen Schlittschuhe können gerne mitgebracht werden, für die „kufenlosen“ Gäste halten wir in allen Größen gegen eine kleine Gebühr von € 2,50 Leihschuhe bereit.

Wer wagt sich bei der Weihnachtsfeier auf's Eis? Ein Kindergeburtstag mit lustigen Spielen gefällig? Oder ein spaßiger Nachmittag mit Familie und Freunden? Wir freuen uns schon jetzt darauf mit Ihnen eine vergnügliche Schlittschuhsaison zu erleben! Natürlich halten wir für Sie zur Stärkung Getränke und Snacks bereit...

Erlebe deinen Kindergeburtstag auf der Schlittschuhbahn!

Kosten: € 9,- pro Kopf - darin enthalten sind:

- Eintritt
- Leihschuhe
- 1 Hot Dog oder 1 Muffin
- Geburtstagstisch
- Spielerallye abseits der Bahn

Für die Betreuung der Geburtstagsrunde sind Sie selbst verantwortlich, Süßigkeiten oder andere Kleinigkeiten dürfen mitgebracht werden, eine Selbstverpflegung ist bei diesem Angebot jedoch nicht vorgesehen. Die Personenzahl darf frei gewählt werden, eine kurze Info vorab ist jedoch wichtig, damit wir den Geburtstagstisch vorbereiten können.

Buchungen unter: geburtstage@galileo-park.de

Hinweise

- Winterkleidung ist nicht nötig
- Helme oder Protektoren dürfen gerne mitgebracht werden
- Sonderöffnungszeiten für angemeldete Gruppen ab 25 Personen
 - Öffnungszeiten finden Sie ab November auf unserer Website unter: www.galileo-park.de



Rezept

Zutaten

100 g Mehl
 70 g Sirup (Golden Sirup)
 1 TL Sonnenblumenöl
 2 EL (gehäuft) Vanillezucker
 475 g Paste (Bohnen-), rote, gesüßte aus dem Asialaden
 1 Ei
 1 TL Wasser
 Wasser zum Besprühen

Zubereitung

Den Sirup mit dem Öl für ca. 1-2 Minuten mit dem Handrührer verquirlen, bis eine homogene Flüssigkeit entstanden ist. Die restlichen Zutaten, bis auf das Ei und das Wasser, dazugeben und mit dem Handrührer weiter rühren, bis der Teig krümelig wird. Dann den Teig von Hand weiter kneten, bis der Teig glatt ist. Den Teig für mindestens 3 Stunden kühl stellen.

Die rote Bohnenpaste oder Lotussamenpaste in einer Pfanne anbraten, bis sie getrocknet ist und die Konsistenz von dickem Kartoffelbrei hat. Die Masse abkühlen lassen. Aus der Bohnenmasse ca. 30 g schwere Kugeln formen. Die Kugeln kühl stellen.

Den Teig in ca. 15 g schwere Kugeln formen. Den Teig mit bemehlten Händen so dünn wie möglich ausrollen und auf jeden Teigfladen eine Kugel Bohnenmasse geben. Mit Fingerspitzengefühl und Geduld den Teig um die Füllung ziehen und schieben, bis die Füllung mit Teig bedeckt ist. In beiden Händen zu einer Kugel rollen.

Diese Kugeln in eine bemehlte Mondkuchenform legen, gut andrücken und auf ein Backblech geben. Den Mondkuchen sorgfältig mit Wasser besprühen, da der Teig sonst beim Backen auseinander brechen kann. Bei 175°C für 10 Minuten auf mittlerer Schiene backen. Den Kuchen aus dem Backofen herausnehmen, 25 Minuten abkühlen lassen und mit der Mischung aus einem verrührten Ei und 1 Teelöffel Wasser bestreichen. Noch einmal bei 175°C ca. 20 Minuten backen, bis der Kuchen oben goldbraun ist.

Wenn der Kuchen ausgekühlt ist, sollte er vor dem Servieren noch 3 Tage in einer Dose oder Schachtel ruhen, bis er weich ist.

Der Mondkuchen

Kleine Köstlichkeit oder Wolf im Schafspelz?

In China genießt der Mond besondere Hochachtung, sodass ihm zu Ehren ein eigenes Fest gefeiert wird. Jedes Jahr im Mittherbst, am 15. Tag des 8. Mondmonats verbringt man den Abend im Kreis der Familie, betrachtet den Vollmond, trinkt Tee und isst Mondkuchen. Was zunächst sehr besinnlich klingt, kann aber beispielsweise in Hongkong ganz anders aussehen: Drachentänze, Paraden, buntes Feuerwerk und riesige Laternenmeere stehen hier auf dem Programm, was dieses Spektakel zu einem beliebten Touristenmagnet macht.

Zum Fest gehört eine tragische Legende zweier Liebender, die durch Verrat und ein Wunderelixier voneinander getrennt wurden. Die Angebetete, fortan unsterblich zum Himmel aufgestiegen, der Mann alleine auf der Erde zurückgelassen, dazu verdammt zum Mond aufzuschauen und seiner Geliebten Opfergaben zu bereiten, um sie zu erfreuen.

So in aller Kürze die Sage hinter dem Mondfest, aber was hat es nun mit dem Mondkuchen auf sich? Das traditionelle Gebäck sollte man mit Vorsicht genießen! Was hübsch und lecker aussieht und vielleicht einen süßen Genuss vermuten lässt, kann den Speisenden sehr überraschen, denn nur der Bäcker weiß, was sich im Inneren verbirgt. Von Schokolade oder Marmelade, bis hin zu Fleisch, Bohnen oder Ei – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wer dieses Jahr im Herbst keine Zeit hat nach China zu reisen, um beim Mondfest einen Mondkuchen zu probieren, der kann sich mal selbst an dem hübschen Gebäck mit der geheimnisvollen Füllung probieren.

Rätselspaß

10 deutschen Astronauten haben sich im Stern versteckt...



10 - Dieses Muster am Himmel nennt man „den großen Wagen“.

Wer hat's gesagt?

Hier ist Teamarbeit gefragt! Jüngere und ältere Zitate aus der Realität, Film und Fernsehen...

- 1 - **Leonard Hofstadter**, fiktive Figur aus „The Big Bang Theory“
- 2 - **E.T.**, fiktive Figur aus dem Film „E.T. – Der Außerirdische“
- 3 - **Neil Armstrong**, amerikanischer Astronaut
- 4 - **Captain Kork**, fiktive Figur aus dem Film „T(R)aumschiff Surprise“
- 5 - **Stephen Hawking**, theoretischer Physiker und Astrophysiker
- 6 - **Alexander Gerst**, deutscher Astronaut
- 7 - **Mr. Spock**, fiktive Figur des „Star-Trek-Universums“
- 8 - **James Lovell**, amerikanischer Astronaut
- 9 - **ALF**, fiktive Figur aus gleichnamiger Sitcom

- A "Willie, ich möchte mit dir über meinen letzten Willen sprechen... sprechen wir mal über die ewige Ruhe. Ich stell mir eine Pyramide vor... nichts Großes..."
- B „Ich widerspreche Intellekt ohne Disziplin, ich widerspreche Macht ohne konstruktives Ziel.“
- C „Wenn Aliens uns jemals besuchen sollten, denke ich, ist das Ergebnis so wie bei Christopher Kolumbus und seiner ersten Ankunft in Amerika – was nicht sonderlich gut für die amerikanischen Ureinwohner ausgegangen ist.“
- D „... nach Hause telefonieren!“
- E „The Eagle* has landed.“
- F „Oh SETI*, die suchen nach außerirdischer Intelligenz. Bringen Sie ihn mal zu Sheldon, dann ist die Suche vorbei.“
- G „Die Menschen auf der Erde begreifen nicht, was sie besitzen. Vielleicht, weil nicht viele von ihnen die Gelegenheit haben, sie zu verlassen und dann zurückzukehren.“
- H „Hallo, hier spricht ihr Kapitän! Das Wackeln hat nichts zu bedeuten! Wir haben nur gerade unser Schutzschild verloren, ein Triebwerk ist ausgefallen und der Plasmatank hat ein Leck!“
- I „Wir haben gesehen, wie Menschen Kriege geführt haben. Wir konnten Explosionen, Raketen, Bomben von oben sehen und das ist schon bedrückend, weil man denkt, wenn wir jemals Besucher aus dem Weltraum kriegen würden, die würden sehen, wie wir unseren eigenen Ast absägen, auf dem wir sitzen... wie wir uns bekriegen. Man kann sich fragen, ob die uns als intelligentes Leben ansehen würden...“

Schon gewusst?

- *Eagle = Landefähre der ersten bemannten Mondlandung im Jahr 1969
- *SETI = Search for Extraterrestrial Intelligence



Wir alle kennen und brauchen sie. Dieser helle Stern ist eine riesige Kugel aus heißem, leuchtendem Gas.

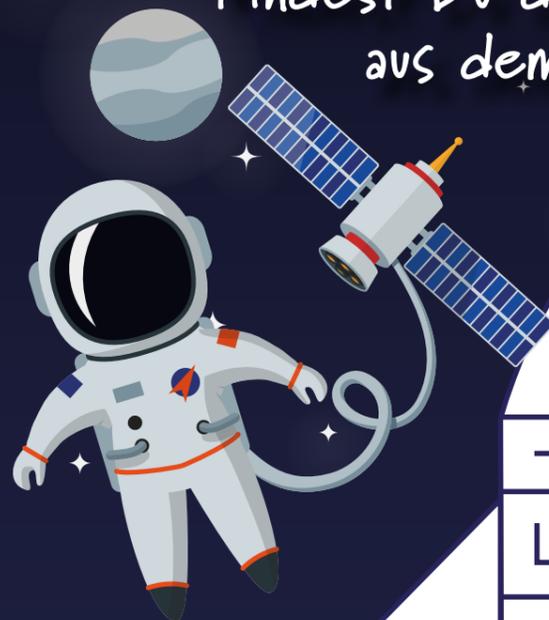
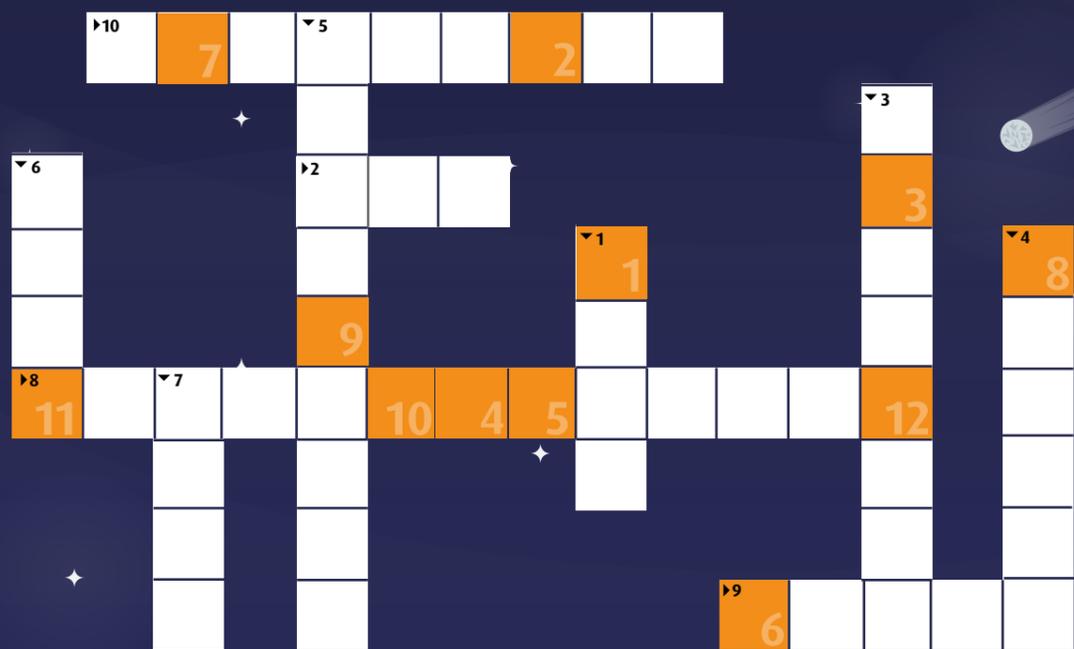
Kinderrätsel

Liebe Kinder,
Ihr seid echte Weltraumexperten und wollt das Rätsel lösen?

Manche Antworten findet ihr direkt hier auf dieser Seite, andere sind im Heft versteckt. Haltet einfach Ausschau nach Coati, unserem „Astronauten-Nasenbär“ und löst die Bilderrätsel.

Habt ihr das Lösungswort entschlüsselt und möchtet an der Verlosung teilnehmen? Dann bittet eure Eltern um Erlaubnis und schickt die Lösung und eure Adresse einfach an gewinnspiel@galileo-park.de oder per Post an Saverland-Pyramiden 4-7, 57368 Lennestadt.

Am Ende der Saison verlosen wir einen tollen Preis!



Findest Du den Weg aus dem Raumschiff?

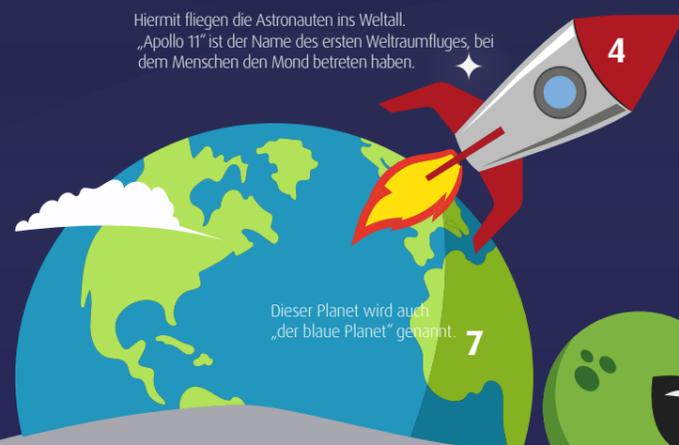


1969 betreten die ersten Menschen diesen Himmelskörper. Ihre Namen sind Neil Armstrong und Edwin „Buzz“ Aldrin.

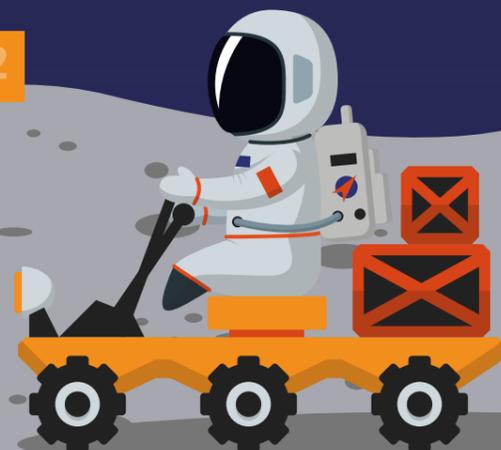


Dieser Planet heißt wie ein Schokoriegel. Er wird auch „der rote Planet“ genannt.

Hiermit fliegen die Astronauten ins Weltall. „Apollo 11“ ist der Name des ersten Weltraumfluges, bei dem Menschen den Mond betreten haben.



Dieser Planet wird auch „der blaue Planet“ genannt.



Aufladen bitte!

e-Ladestation im GALILEO-PARK

Ab sofort verfügt auch der GALILEO-PARK über eine eigene Ladesäule für Elektroautos. Damit erweitert sich das Netzwerk in Lennestadt um eine Mennekes Ladestation Typ SMART zur gleichzeitigen Ladung von 2 Fahrzeugen.

„Für unsere Besucher ist die neue Ladestation eine richtig klasse Sache“ so Wolfgang Schmidt, Inhaber des GALILEO-PARKS. Denn immer mehr Besucher sind mit Elektrofahrzeugen unterwegs und freuen sich, wenn sie ihr Auto mit Erwerb der Eintrittskarte kostenlos aufladen können. „Während das Fahrzeug lädt, kann der Fahrer die Ausstellungen besuchen oder einen Kaffee in unserem Bistro trinken - Das ist ein tolles Bonbon für unsere Besucher“ so Schmidt.

Die neue Ladesäule ist während der Öffnungszeiten des Parks betriebsbereit. Die Besucher der Ausstellungen oder des Bistros erhalten an der Kasse eine Ladekarte und können für die Dauer Ihres Aufenthalts kostenlos Strom tanken. Natürlich können auch alle anderen die Ladesäule nutzen - wenn sie jedoch den GALILEO-PARK nicht besuchen möchten, zahlen sie einen geringen Betrag für ihre Tankfüllung.

Elektromobilität ist ein Baustein zur nachhaltigen Umgestaltung von Mobilität: klima- und umweltfreundlich, ressourcenschonend und effizient. Deshalb setzt Schmidt voll und ganz auf diese Technik. In seiner Firma TRACTO-TECHNIK in Lennestadt-Saalhausen erarbeitet ein Projektteam ein Konzept für E-Fahrzeuge als Dienstwagen und für den Werksverkehr. Außerdem ist TRACTO-TECHNIK Vorreiter im Bereich der Keyholetechnik, einem minimalinvasiven Verfahren zum Ausbau von Ladesäulen. „So ist es nur logisch, dass auch der GALILEO-PARK an die E-Mobilitäts-Infrastruktur angebunden werden muss“ erklärt Wolfgang Schmidt weiter.

Verantwortlich für die Ladesäule in Meggen sind neben Wolfgang Schmidt, Rouven Homringhaus (Projektingenieur bei TRACTO-TECHNIK), Markus Nolte (Mennekes eMobility), der zur Einweihung und Inbetriebnahme mit dem hauseigenen Tesla den GALILEO-PARK besuchte und Martin Rameil (Serviceleiter).



Dschungelabenteuer im GALILEO-PARK

Die Nasenbären - unter ihnen „Coati“, das beliebte Maskottchen des GALILEO-PARKS - und unsere Kattas sind schon vor einigen Jahren bei uns eingezogen. Doch wem gehört die verlassene Hütte am Rande der Pyramiden? Forschungsequipment, Aufzeichnungen, die nötigste Ausrüstung, um im Urwald zu überleben...

Tauchen Sie in eine kleine tropische Welt ein und Lernen sie mit allen Sinnen, was unsere pelzigen Mitbewohner ausmacht. Vom Speiseplan, über Herkunft, besondere Fähigkeiten und Sozialverhalten - es gibt viel zu entdecken. Auch mit dem ein oder anderen „Expertenwissen“ kann uns der verschollene Vorbesitzer überraschen oder wissen Sie vielleicht, warum Kattas „Stinkwettbewerbe“ veranstalten, dass Nasenbären um die Ecke riechen können oder was wir Menschen mit den Halbaffen gemeinsam haben?

Werden Sie zum Entdecker in unserer kleinen Forscherhütte und beobachten Sie die Tiere hautnah bei Fütterungen in ihren schönen Außengehegen. Wir freuen uns auf Sie!



Speiseplan der Nasenbären

Nasenbären werden 2x am Tag gefüttert und immer ausreichend frisches Trinkwasser. Ein ausgewachsener Nasenbär benötigt ca. 250 - 300 g pro Mahlzeit. Nasenbären sind Allesfresser.

Ein besonderer Lebensbaustein sind neben Obst auch rote und grüne Pfefferkörner und -blätter. Ein Nasenbär darf auch kleine Mengen an Nüssen fressen.

Ein Nasenbär wie Zwerghörnchen oder Rottschwanz hat eine sehr hohe Energieaufnahme. Da die Nasenbären aber sehr langsam sind, können sie von der Natur nur eine begrenzte Menge an Nahrung aufnehmen.

Futter, welches Kattas besonders viel Kraft und Power gibt, sind zum Beispiel Kartoffeln oder gerösteter Bohnen. Vergleichen Sie mit einer Gurke hat diese Nahrung einen besonders hohen Nährwert.

Der Speiseplan unserer Kattas

Unsere Kattas werden 2x am Tag gefüttert und benötigen immer ausreichend frisches Trinkwasser. Ein ausgewachsener Katta bekommt durchschnittlich 250 g bis 300 g Futter pro Mahlzeit, das ist etwa so viel, wie eine große Tafel Schokolade.

Unsere Kattas sind ausgesprochene Vegetarier. In der freien Natur kommt es allerdings vor, dass sie kleine Spinnweben und Insekten fressen.

Auf ihrem Speiseplan stehen:

Schon gewusst?

Neben unseren Südamerikanischen Nasenbären gibt es noch drei weitere Arten, die alle in Bären- und Katzenfamilie gehören. Sie sind ebenfalls Allesfresser, können aber auch rein vegetarisch leben. Diese können man wiederum in verschiedene Gruppen aufteilen.

Nasenbären sind sehr neugierig und sehr intelligent. Sie sind sehr soziale Tiere und leben in Gruppen. Sie sind sehr intelligent und können sehr gut lernen. Sie sind sehr neugierig und sehr intelligent. Sie sind sehr soziale Tiere und leben in Gruppen. Sie sind sehr intelligent und können sehr gut lernen.

Südamerikanischer Nasenbär, Nasua nasua, Coati

Die intelligenten Südamerikanischen Nasenbären sind sehr neugierig und sehr intelligent. Sie sind sehr soziale Tiere und leben in Gruppen. Sie sind sehr intelligent und können sehr gut lernen. Sie sind sehr neugierig und sehr intelligent. Sie sind sehr soziale Tiere und leben in Gruppen. Sie sind sehr intelligent und können sehr gut lernen.

Wo kommen Nasenbären eigentlich her?

Verbreitungsgebiet

Diese Tiere leben in den weiten von Ostbrasilien bis zum Amazonas im nördlichen Südamerika und im nördlichen Mittelamerika. Sie sind sehr neugierig und sehr intelligent. Sie sind sehr soziale Tiere und leben in Gruppen. Sie sind sehr intelligent und können sehr gut lernen.

Immer der Nase nach...

Die Nasenbären sind extrem neugierig. Sie können ihr Geruchssinnsorgan um bis zu 100% vergrößern. Sie sind sehr neugierig und sehr intelligent. Sie sind sehr soziale Tiere und leben in Gruppen. Sie sind sehr intelligent und können sehr gut lernen.





Tipp

Kleine Abenteuer rund um die Pyramiden

Wenn Sie bei Ihrem Besuch noch etwas Besonderes erleben möchten, dann werfen Sie doch einmal einen Blick auf unser Zusatzprogramm.

Vielleicht haben Sie bei einem Spaziergang oder beim Besuch des GALILEO-PARKs schon unsere Nachbarn kennen gelernt? Doch wussten Sie auch, dass man sie mieten kann? Auf der großen Wiese oberhalb der Pyramiden tummelt sich die größte Alpakaherde des Sauerlands. Karin und Stefan Simon von der LaKi-Ranch in Langenei zählen neben den friedliebenden „Anden-Kamelen“ auch Emus, Ponys und viele weitere Tiere zu ihren Schützlingen.

Verrückte Frisuren, niedliche Kulleraugen und ein Wesen zum Dahinschmelzen – all das werden Sie beim Alpaka-Trekking kennen und lieben lernen. Mit ihren sanften Eigenschaften und ihrer beruhigenden Art punkten die Tiere auch bei Kindern, die am Umgang mit den flauschigen Wandergefährten schnell besondere Freude finden.

Nach einem anstrengenden Seminartag, als ausgefallene Familienfeier, bei Kindergeburtstagen oder einfach als Wanderung, um dem Alltag zu entfliehen – Jung und Alt finden beim Alpaka-Trekking gleichermaßen Entspannung, haben Spaß bei Selfies oder können sich in das weiche Fell kuscheln und Energie tanken.



„Kräuterhexe“ sein... ... kann man lernen.

Nützliche Tipps rund um heimische Kräuter
und wie sie sich zum kochen eignen.

Sie werden mit den Alpakas nicht so richtig warm, möchten aber trotzdem ein schönes Naturerlebnis genießen? Dann können wir Ihnen die Angebote von Anita Jung ans Herz legen.

Die Umweltpädagogin begleitet den GALILEO-PARK nun schon seit Jahren mit ihren Programmen und bietet spannende Themenwanderungen zu den unterschiedlichsten Bereichen an. Ihr Ziel? „Erkennen, dass man ein Teil der Natur is(s)t.“ Die Teilnehmer sollen sich der Natur nähern, sich

auf sie einlassen, sie verstehen (wollen). Begleitet wird dies von Geschichten oder Sagen aus der Umgebung und stets werden Sie mit kleinen kulinarischen Genüssen belohnt.

Auch in der Saison 2019 bietet Anita wieder vier unterhaltsame Veranstaltungen im und rund um den GALILEO-PARK an. Gerne können Sie auch darüber hinaus ihr persönliches Naturerlebnis buchen, egal ob nach einem anstrengenden Arbeitstag, für einen (Kinder-) Geburtstag oder die ganz persönliche Auszeit zwischendurch.

Beispielprogramm - Wildnisküche

Ein kulinarischer Ausflug in die Natur

Wildnisküche bedeutet kochen in der Natur, mit einfachsten Mitteln und dem was sie uns überall zur Verfügung stellt. Bei einem kleinen Spaziergang durch die Natur werden Kräuter und Blüten gesammelt.

Anschließend werden in unterschiedlichsten Kochutensilien, auf dem offenen Feuer, auf dem Hobo-Ofen, im Hordentopf oder im Hexenkessel diverse Speisen zubereitet. Zur Verkostung kommen z.B. Blütensalate, Kräuter in Tempurateig, Kräutercalzonepizza oder eine Süßspeise.

Rezept-Tipp Anitas Brennnessel Chips

150 g Butterschmalz | 1 Schüssel frisch gepflückter Brennnesselspitzen
Gewürzmischung aus: Kräutersalz, Paprika, evtl. kleine Prise Cayennepfeffer

Zubereitung
Butterschmalz in einer Pfanne schmelzen, Brennnesselspitzen unter ständigem Rühren rösten bis sie kraus und knusprig sind. Auf einem Tuch leicht abkühlen lassen, mit Gewürzmischung würzen, frisch verspeisen.





Sauerland Saurierland

Paläontologischer Kinderspielplatz

Ein tolles Erlebnis für alle die Spaß am Forschen und Buddeln haben



TIPP

Möchten Sie einen Kindergeburtstag unter dem Motto „Dinosaurier“ feiern?

Dann werfen Sie doch mal einen Blick auf unser Geburtstagsangebot:

Seite 68

Bereits im Jahr 2017 eröffnete der GALILEO-PARK eine neue Kinderattraktion. „Auf den Spuren der Sauerländer Dinosaurier schaffen wir ein Erlebnis für Kinder jeden Alters, das sie sonst im Sauerland so schnell nicht finden“ so Julia Schürer, Wissenschaftlich Mitarbeiterin des Parks und Kuratorin der neuen Erlebnisstation.

Wolfgang Schmidt brachte die Idee einer neuen Attraktion für den GALILEO-PARK ins Rollen. Auch hier sollte mal wieder das Motto „Lernen mit Spaß“ als oberste Priorität gelten. Dem Vorschlag, eine Art Ausgrabungsstätte für Kinder zu gestalten, stand nun nichts mehr im Wege. Ein passender Partner, um diesen Plan in die Tat umzusetzen, war mit den kreativen und erfahrenen

Mitarbeitern von „ARCTECH“ schnell gefunden. Die Firma aus Birstein in Hessen entwickelte bereits für zahlreiche Museen und andere Einrichtungen eindrucksvolle Museumsinstallationen, sowie detailgetreue Modelle, wie zum Beispiel das „Grabungscamp“ in Herne oder den „gläsernen Neandertaler“ in Chemnitz.

„Zusammen entwickelten wir das Projekt weiter und legten mit dem Thema ‘Sauerland – Saurierland’ den Rahmen für die neue Kinderattraktion fest“ erklärt Schürer. Zum einen erfreuen sich Dinosaurier natürlich besonders bei den jüngeren Besuchern größter Beliebtheit, zum anderen ist das Wortspiel nicht einfach aus der Luft gegriffen. Denn seit der ersten Entdeckung im Jahr 2000 bis heute wird eine große Saurierfundstelle im Hönnetal bei Balve durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe untersucht.

Die weitere Gestaltung wurde dann schließlich mit der Schreinerei Reuter ausgeführt, die den GALILEO-PARK mit Kreativität und einem Blick für liebevolle Details schon seit Jahren bereichert.

Im GALILEO-PARK können die kleinen Ausgräber nun selbst zur Tat schreiten, auf „Knochensuche“ gehen und etwas über die Arbeit eines Paläontologen und Ausgrabungen im Allgemeinen lernen. Kleine Fundprotokolle zeigen spielerisch wie wichtig eine gute Funddokumentation ist. Wer sich mit dem „Knochenjob“ besonders gut auskennt, darf außerdem die gefunden „Knochen“ in das „Dinoskelett“ unseres Iguanodon einsetzen.

Das Beste an der neuen Attraktion, sie liegt außerhalb des Bezahlbereichs des GALILEO-PARKS. Das heißt, Eltern können mit ihren Kindern einfach nur die Grabungsstätte besuchen und müssen keinen Eintritt zahlen. Während die Kinder Forscher spielen und eine Menge über Dinosaurier lernen, können die Eltern am liebevoll gestalteten Sandkasten das Wetter und leckere Speisen und Getränke aus unserem Bistro genießen.



Eine gute Wahl für jeden Anlass

Eventlocation GALILEO-PARK

Der GALILEO-PARK ist nicht nur Wissens- und Rätselpark, sondern stellt Ihnen seine Räumlichkeiten für Seminare, Kongresse, Schulungen, Konferenzen, Workshops, Produktvorstellungen, Innovationstage etc. gerne zur Verfügung. Durch die außergewöhnliche Architektur und die wechselnden Ausstellungen ist der GALILEO-PARK ein besonderer Veranstaltungsort mit einem unverwechselbaren Charakter.

Die Show-Pyramide in Kombination mit der Restaurant-Pyramide bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten, damit Ihre Veranstaltung ein voller Erfolg wird:

Der Tagungs- und Seminarraum verfügt über eine erstklassige technische Ausstattung. Nutzen Sie die teleskopierbaren Bänke und Tische, oder lassen Sie den Raum ganz nach Ihren Vorstellungen bestuhlen. Zeigen Sie Ihre Videos und Präsentationen auf einer 2,7 m x 1,6 m großen Leinwand, oder lassen Sie sich innerhalb weniger Minuten eine in der Größe veränderbare Bühne aufbauen.

Durch die auswechselbare Wandverkleidung sorgen wir für das passende Ambiente, in dem Sie entspannt arbeiten, lernen und denken können. Gerne bieten wir Ihnen auch Gesamtpakete mit Catering, Abendunterhaltung und Übernachtung in einem der schönen Sauerländer Hotels an.

Die Restaurant-Pyramide ist der perfekte Ort um sich zu stärken und neue Energie zu tanken. Dabei können Sie einen tollen Ausblick auf das schöne Lennetal genießen.

Abends muss aber noch lange nicht Schluss sein! Wer den ganzen Tag gearbeitet hat, verdient sich auch einen unterhaltsamen Abend im Kreise der Kollegen.

Gerne bieten wir Ihnen auch Abendunterhaltung mit Front-Cooking und Cocktailbar an, dazu Auftritte des international bekannten Mentalisten Robert Marteau oder unseres Verwandlungs- und Unterhaltungskünstlers "Tante Erna". Auf Anfrage empfehlen wir Ihnen auch andere Künstler, von Bauchrednern über Feuershows bis hin zur wissenschaftlichen Unterhaltung. Außerdem kümmern wir uns um Hotelreservierung und Shuttleservice für Sie und Ihre Gäste

Gerne stellen wir Ihnen Ihr individuelles Angebot zusammen. Bei Interesse schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an: E-Mail: event@galileo-park.de | Tel.: 02721 60077-10



Heiraten im GALILEO-PARK

one *and* one

Sagen Sie einfach „ja“ zueinander...

... und zu einer Hochzeit im außergewöhnlichen Ambiente. Von der Trauung, über den Sektempfang bis hin zur Party organisieren wir alles für Sie.



In der Vergangenheit haben sich schon unzählige Paare das „Ja-Wort“ im GALILEO-PARK gegeben. Wir stehen Ihnen bei der Planung und Durchführung Ihrer Hochzeit mit einem erfahrenen Eventteam zur Seite und freuen uns Ihnen und Ihren Gästen einen unvergesslichen Tag zu bereiten.

Als offizielle Außenstelle des Standesamts Lennestadt können Sie sich in unserer Show-Pyramide trauen lassen, Ihre Gäste beim Sektempfang erfrischen und ein tolles Catering buchen. Vom Live-Front-Cooking bis hin zum klassischen Menü können wir alle Ihre Wünsche erfüllen, auch um die Hochzeitstorte kümmern wir uns gerne. Ob in der Restaurant- oder Show-Pyramide wir organisieren für Sie ein rauschendes



Fest im kleinen oder großen Rahmen für Gruppen bis 60 Personen. Über eine moderne Audioanlage können Sie z. B. Ihre Lieblingsongs abspielen und dabei das Tanzbein schwingen oder eine Dia-Show auf unsere Großbild-Leinwand projizieren. Genießen Sie den schönsten Tag Ihres Lebens in vollen Zügen und einzigartigem Ambiente der Sauerland-Pyramiden, denn bei uns erhalten Sie zu Ihrer Hochzeit das „Rundum-Sorglos-Paket“: von der Trauung, über den Fahrservice und Fotografen bis hin zum Catering und einer tollen Feier kümmern wir uns um alles, Sie müssen nur noch das Aufgebot selbst bestellen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail, oder rufen Sie uns an. Gerne stellen wir Ihnen ein Angebot für Ihre ganz persönliche Hochzeit zusammen:

E-Mail: martin.rameil@galileo-park.de | Tel.: 02721 60077-13



© Kurt Nägele

KINDERGEBURTSTAG

Auf den Spuren der Dinosaurier
für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Du interessierst dich für Dinosaurier? Du hast Lust auf ganz viel Spaß und Abenteuer? Dann lass uns deinen Geburtstag doch im GALILEO-PARK feiern!

Ablauf:

- Begrüßung, „Kaffeeklatsch“ / „Mittagessen“ (zubuchbar), Zeit für Geschenke
- Betreute Schnitzeljagd „Auf den Spuren der Dinosaurier“
- Tierfütterung
- Abschluss mit „Abendessen“ (zubuchbar)

Beginn und Dauer:

Kindergeburtstage beginnen bei uns um 14.30 Uhr. Mit „Kaffeeklatsch“ / Mittag- oder Abendessen dauert ein Geburtstag ca. 2,5 Stunden. Der Park und die Ausstellungen können gerne abseits des Programms auf eigene Faust erkundet werden.

Hinweise:

Süßigkeiten oder andere „Kleinigkeiten“ dürfen mitgebracht werden, eine Selbstverpflegung ist bei diesem Angebot jedoch nicht erwünscht. Trotz Betreuung muss mindestens ein Elternteil den gesamten Kindergeburtstag begleiten. Kuchen- / Mittag- / Abendessen sind von den Begleitpersonen selbst zu betreuen.

Kosten:

Die Kosten für den Dinogeburtstag im GALILEO-PARK liegen bei 99 € für Gruppen bis zu 12 Personen (inklusive Geburtstagskind + eine Begleitperson). Jedes weitere Kind zahlt den ermäßigten Eintrittspreis von 6 Euro, jeder weitere Erwachsene 8,00 €.

Im Preis enthalten sind die Eintritte, der Geburtstagstisch, ein kleines Geschenk für das Geburtstagskind, Mal- und Bastelsachen, Forscher- und Grabungsausweise, sowie die Tierfütterung. Speisen und Getränke sind nicht inklusive.

Buchung unter: geburtstage@galileo-park.de | Tel.: 02721 6007710

Eine rechtzeitige Reservierung ist erforderlich!

Tipp: Auf unserer Internetseite gibt es eine Vorlage für die Einladung zum Kindergeburtstag im GALILEO-PARK.



© Guido Michallik



GRABENLOSE TECHNIK, DIE BEGEISTERT

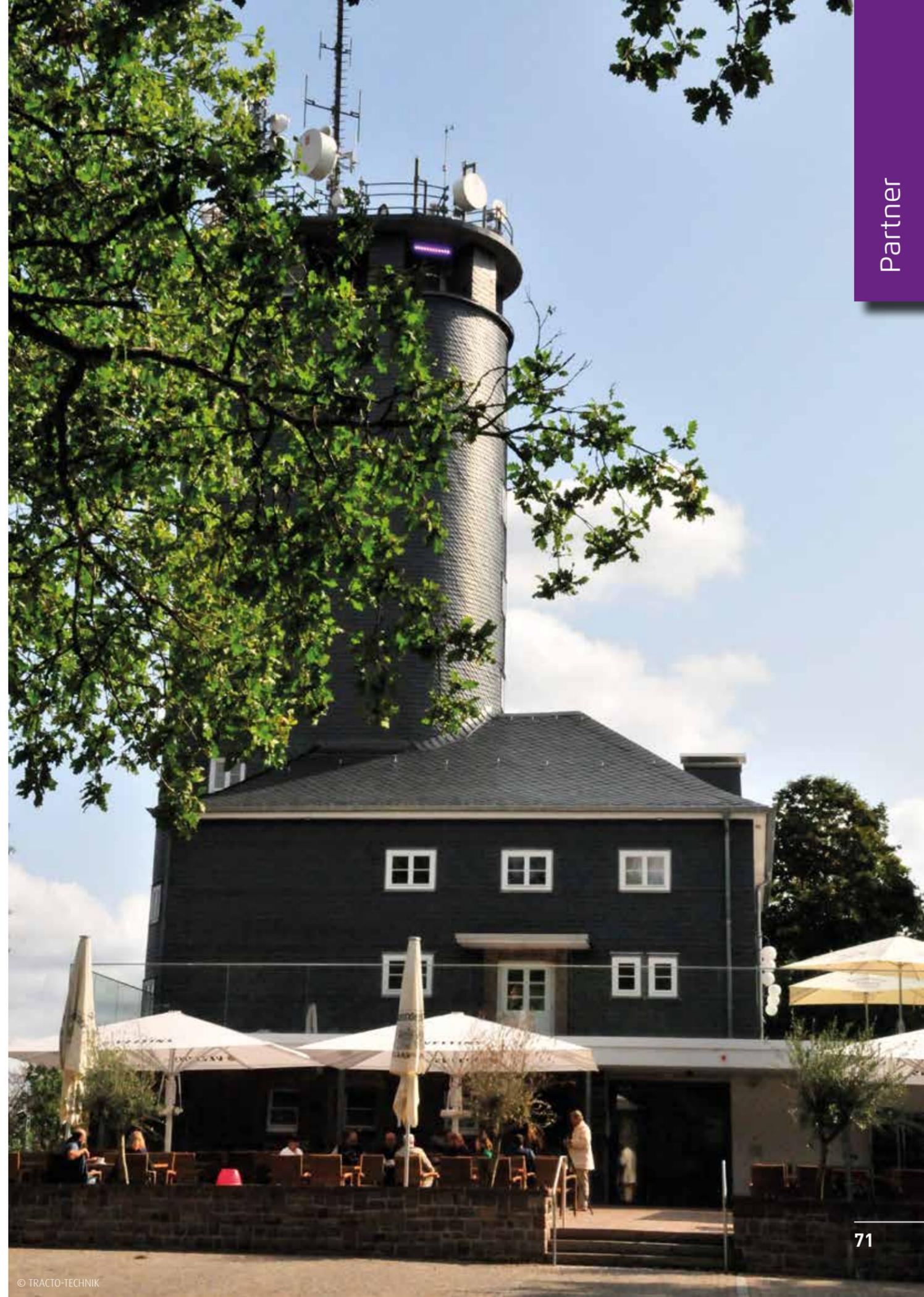
Schonende grabenlose Technik auf der Hohen Bracht

Unterirdische Rohrverlegung zur Erweiterung der Parkplatzbeleuchtung am Aussichtsturm

Grabenlose Verfahren zur unterirdischen Rohrverlegung haben eine Vielzahl von Vorteilen gegenüber der offenen Bauweise. Wertvolle Oberflächen werden geschont, weil Aushub und Wiederherstellung entfallen, der Verkehrsfluss wird kaum behindert und die Bauzeiten sind erheblich kürzer. Dank der daraus resultierenden Kostenersparnis und dem breiten Anwendungsspektrum bieten diese Techniken wirtschaftliche und nachhaltige Lösungen für die aktuellen Herausforderungen beim Rohrleitungsbau – sei es die Glasfaserverkabelung, der Fernwärmenetzausbau oder die Stromversorgung von Ladesäulen in der Elektromobilität. Dies gilt für private Versorgungsunternehmen und besonders für den steuerfinanzierten öffentlichen Sektor. Wie vorteilhaft das auf kommunaler Ebene ist, zeigte sich auf der Hohen Bracht beim Einsatz der grabenlosen Systeme des Spezialmaschinenherstellers TRACTO-TECHNIK aus Lennestadt-Saalhausen.

Beliebtes Ausflugsziel in neuem Glanz

Der Aussichtsturm auf der Hohen Bracht bei Lennestadt-Bilstein ist das Wahrzeichen des Kreises Olpe und ein beliebtes Ausflugsziel für Einheimische und Touristen. Der 30 m hohe Aussichtsturm bietet einen beeindruckenden Panoramablick, der über das Rothaargebirge bis hin zum Westerwald reicht. Die Wanderwege rund um den Turm ziehen das ganze Jahr Besucher an, im Winter sind der Skihang und die Langlaufloipen stark frequentiert.



Um die Anlage als Freizeitattraktion zu erhalten, wurden im letzten Jahr umfangreiche Um- und Ausbaumaßnahmen auf der Hohen Bracht durchgeführt. Insgesamt hat der Kreis Olpe 2,1 Millionen Euro in die Erneuerung von Gebäuden und Außenanlagen investiert. Seit der Wiedereröffnung im November 2017 erfreut sich der Aussichtsturm mit neuem Restaurant noch größerer Beliebtheit. Allerdings stellte sich heraus, dass die Parkplatzbeleuchtung nicht ausreicht, um bei Dunkelheit für genügend Licht zu sorgen. Da eine ausreichende Beleuchtung eine Frage der Sicherheit für die Besucher ist, beschloss der Kreis Olpe, nachträglich für zusätzliche Lichtquellen zu sorgen.

Als Wolfgang Schmidt, Inhaber und Geschäftsführer der TRACTO-TECHNIK, von diesen Plänen erfuhr, schlug er Kreisdirektor Theo Melcher vor, für die Anbindung dieser zusätzlichen Lichtquellen an die Stromversorgung grabenlose Technik einzusetzen, damit die Oberfläche des neu befestigten Parkplatzes nicht beschädigt wird und der Besucherverkehr ungestört bleibt. Zudem ist die grabenlose Lösung für die nachträgliche Erweiterung der Parkplatzbeleuchtung in wirtschaftlicher Hinsicht optimal, weil sie schnell und kostengünstig ist. Dass die TRACTO-TECHNIK den Kreis Olpe hier im Dienste der Allgemeinheit unterstützt, war für Wolfgang Schmidt selbstverständlich.

Gute Planung

Diesen Vorschlag griff der Kreisdirektor begeistert auf und bald wurde mit den Planungen begonnen. Zu diesem Zweck lud das vom Kreis Olpe beauftragte Planungsbüro GRÜN PLAN Vertreter der beteiligten Firmen zum Ortstermin auf die Hohe Bracht ein. Schnell waren die Verantwortlichkeiten und Abläufe festgelegt und für die 35. Woche terminiert. Die Firma Mees wurde mit den notwendigen Tiefbauarbeiten beauftragt, die TRACTO-TECHNIK mit der Rohrverlegung, und das Ingenieurbüro Plan-Forum mit der Planung der Elektrik zur Stromversorgung der Parkplatzleuchten und Firma Köster Elektrotechnik mit den Anschlussarbeiten.

Die Planungen ergaben, dass zur grabenlosen Verlegung der Schutzrohre für die notwendigen Stromkabel zwei unterirdische Bohrungen von jeweils rund 30 m Länge in rund 1 m Tiefe notwendig waren. Diese Bohrungen sollten im sogenannten steuerbaren Horizontalspülbohrverfahren mit einer selbstfahrenden Bohranlage ausgeführt werden. Diese grabenlose Technik erlaubt es, Rohre entlang beliebig verlaufender Bohrtrassen aus einer Start- in eine Zielgrube zu verlegen, bei welcher der Bohrkopf entsprechend flexibel gesteuert werden kann.



Interesse am Lokaltermin bei Groß und Klein

Am 27. August 2018 wurde planmäßig mit den Vorbereitungen begonnen. Die Baugruben wurden ausgehoben und die Bohrgeräte samt Zubehör zur Baustelle gebracht. Beim Ausheben der Baugruben zeigte sich, dass der Boden recht felsig ist, sodass der GRUNDODRILL 18ACS für den Einsatz vorbereitet wurde. Dieses HDD-Bohrgerät kann dank einer besonderen Konstruktion der Bohrgestänge und einem speziellen Felsbohrkopf durch praktisch jede Art von Boden bohren, sogar durch harten Fels. Um der interessierten Öffentlichkeit und den lokalen Medien die Möglichkeit zu geben, die grabenlosen Tiefbauarbeiten live zu erleben, hatte die TRACTO-TECHNIK für den kommenden Tag zum Lokaltermin eingeladen. So fanden sich bei schönstem Wetter am 28. August über den Tag rund 100 Besucher auf der Hohen Bracht ein.

Schnelle Rohrverlegung mit Vorführeffekt

Die Baustelle war so konzipiert, dass aus einer zentralen Startgrube an einer Ecke des Parkplatzes im rechten Winkel in zwei verschiedenen Richtungen entlang des Parkplatzes gebohrt werden konnte. Wie geplant wurde pünktlich um 10.00 Uhr mit der ersten Pilotbohrung begonnen. Nachdem der Bohrkopf ein paar Meter vorgedrungen war, kam es zum berühmten Vorführeffekt, das heißt die Bohrung musste aufgrund eines Defekts unterbrochen werden. Der erfahrene Bohrgeräteführer Schrinner nahm es jedoch gelassen und der Schaden war tatsächlich schnell behoben.

Danach ging es zügig weiter. Die erste 30 m lange Pilotbohrung war innerhalb einer halben Stunde erstellt. Dabei wurde die Position des mit einem Sender ausgestatteten Bohrkopfs von Vorführer Jonas Hachen ständig mit einem Empfangsgerät gemessen und markiert. Bei Ankunft in der Zielgrube wurde der Bohrkopf gegen einen kleinen Aufweitkopf ausgetauscht und dieser mit dem Rohrstrang verbunden. Beim anschließenden Zurückziehen des Bohrgestängestrangs in die Zielgrube wurde so das erste PE-Schutzrohr direkt in den Bohrkanal eingezogen. Dieser Rohreinzug ging mit rund 45 Minuten ebenfalls schnell vonstatten. Dann wurde das fahrbare Bohrgerät umgesetzt, um im rechten Winkel zum bereits verlegten Rohr die zweite Bohrung durchzuführen. Dabei steuerte René Schrinner den Bohrkopf zentimetergenau unter der kreuzenden Leitung hindurch. Auch diese zweite Bohrung mit dem anschließenden Rohreinzug verlief zügig ohne Anlaufschwierigkeiten. Innerhalb von insgesamt anderthalb Stunden war das zweite Stromkabel-Schutzrohr verlegt. Damit war der Einsatz von TRACTO-TECHNIK planmäßig abgeschlossen.

So konnten am darauffolgenden Tag die Stromkabel durch die Schutzrohre gezogen und die Fundamente für die Leuchten erstellt werden um im Anschluss die Parkplatzleuchten aufzustellen und an die Stromversorgung anzuschließen. Dank der schnellen grabenlosen Rohrverlegung wird der Parkplatz an der Hohen Bracht ab Ende der Woche in neuem Licht erstrahlen.

Weitere Infos zur grabenlosen Leitungsverlegung finden Sie unter: www.TRACTO-TECHNIK.de

VOM HEBE-EXPERIMENT VON LENNESTADT ZUR ABORA IV-EXPEDITION

Die TRACTO-TECHNIK hilft, eines der Rätsel
des Pyramidenbaus zu lösen.

Um die Existenz von Eisen zum Bau der Pyramiden bei den alten Ägyptern in der 4. Dynastie nachzuweisen, führte der Chemnitzer Experimentalarchäologe Dr. Dominique Görlitz mit dem Privatforscher Stefan Erdmann 2013 eine Expedition ins Innere der Großen Pyramide von Gizeh durch. Dort konnten sie an der Decke der Kammer an 18 Stellen die Reste einer eisenoxidhaltigen Patina nachweisen. Diese schwarzen, zungenförmigen Eisenoxidbeläge auf den Granitsteinen stellen vermutlich die Reste von Hebewerkzeugen, so wie sie Herodot überlieferte, dar.



Im darauffolgenden Jahr gelang Görlitz mit einem Team von Spezialkonstruktoren der Firma TRACTO-TECHNIK die Übertragung des archäologischen in einen technologischen Befund. Dafür wurden in Lennestadt eigens ein fast 20 Tonnen schwerer Betonklotz in Form eines Granitbalkens, 6 hölzerne und eiserne Keile sowie weiteres technisches Material im Werk V in Saalhausen bereitgestellt. In einem aufwendigen Hebe-Experiment konnte Görlitz seinen Befund experimentalarchäologisch untermauern. Mit nur zwei Mitarbeitern der TRACTO-TECHNIK hob Görlitz den massigen Betonblock unter wechselseitigem eintreiben der Keile in nur wenigen Minuten beinahe mühelos an. Und dass dieser „Fahrstuhl der Antike“ mit einfachen Holzkeilen sogar besser als mit den eisernen funktionierte, liefert einen weiteren Hinweis, dass die Abdrücke in der Pyramide einen technischen Hintergrund zu haben scheinen. Dennoch weisen viele Ägyptologen diese Ergebnisse des Hebe-Experiments der TRACTO-TECHNIK voreilig ab und bezichtigen Görlitz Arbeiten als „Phantasie-Archäologie“, weil es für Eisengegenstände aus dem Alten Reich angeblich überhaupt keine Beweise gebe. Doch stimmt das überhaupt?

Die im Jahre 1989 veröffentlichte Studie von El Sayed El Gayar und M. P. Jones untersuchte die schon länger bekannte, aber wenig thematisierte Eisenplatte, die während der berühmten Howard Vyse Expedition durch seinen Kollegen J. R. Hill im Jahr 1837 zu Tage gefördert worden war. Die rechteckige Platte hat eine Größe von ca. 26 cm mal 8,6 cm. Ihr Gewicht beträgt etwa 750 g. Sie wurde von J. R. Hill nahe dem Ausgang des südlichen Luftschachtes aus der Kammer in einem dort befindlichen Spalt entdeckt. Die Untersuchung von El Gayar und Jones (1989) lieferten vor Dr. Görlitz Arbeiten den bemerkenswertesten Befund für das Vorhandensein von Eisen im Alten Reich. Ihre Arbeit hat überzeugend dargelegt, dass die Platte aus geschmiedetem Eisen besteht, welche aus mehreren Schichten relativ fachmännisch durch Hämmern zusammengeschiedet wurde. Damit lagen bereits vor dem Cheops-Projekt 2013 gut erforschte Belege vor, dass in der 4. Dynastie Schmiedeeisen verwendet wurde. Der Vergleich der Untersuchungsergebnisse zeigt, dass beide Funde in einem Zusammenhang stehen und charakteristisch für die 4. Dynastie sind.

Wie die Filmaufnahmen zum Cheops-Projekt aufdecken, besteht an einer ergebnisoffen betriebenen Ägyptologie im offiziellen Wissenschaftsbetrieb anscheinend wenig Interesse. Zudem liegt der Schwerpunkt der ägyptologischen Forschung heute offenbar vor allem in der Untersuchung verwandtschaftlicher Beziehungen verschiedener Mitglieder der Pharaonendynastien, während Industriearchäologie oder

Grundlagenforschung zur Materialgeschichte kaum noch eine Rolle spielen. Ansonsten wären die Kenntnisse über Eisenfunde im Alten Reich wohl kaum wohlgehütetes Insider-Wissen weniger Spezialisten, die sich mit der Eisennutzung im alten Ägypten abseits der großen Foren und Tagungen beschäftigen. Getreu dem Sprichwort: „Es kann nicht sein, was nicht sein darf“ bemüht man sich nicht im Geringsten darum, dieses wichtige Thema dorthin zu bringen, wo es hingehört: In das Zentrum der aktuellen Forschung zum alten Ägypten!

Gerade deshalb halten wir es als GALILEO-PARK für erforderlich, die wissenschaftlichen Ziele und Ergebnisse des Cheops-Projekts einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, statt sie lediglich im „akademischen Elfenbeinturm“ zu kommunizieren. Zu der Entdeckung hat Dr. Görlitz die multimediale Ausstellung „Das Eisen der Pharaonen“ im GALILEO-PARK in Lennestadt organisiert. Zudem wurde vorgeführt, wie die mehr als 60 Tonnen schweren Granitblöcke ohne Rampen auf den Pyramidenstumpf transportiert worden sein könnten. Görlitz hat vorgeschlagen, dass die Granitblöcke für die Entlastungskammern mit Hilfe der Keil-Hebetechnik von Schicht zu Schicht auf die Pyramide angehoben wurden.

Das Hebe-Experiment von Lennestadt und dessen Konsequenzen für die moderne Ägyptologie können Interessierte in Buch und Film ausführlich nachvollziehen (<https://www.abora.eu/shop>). Sie stellt das Standardparadigma der Ägyptologie in Frage, dass die alten Ägypter schwere Lasten nur ziehen, aber nicht anheben konnten. Außerdem bestätigen der Eisenbefund und deren experimentalarchäologische Anwendung die Überlieferungen des griechischen Geschichtsschreibers Herodot (ca. 500 v. Chr.). Herodot ist der einzige antike Autor, der sich nicht nur umfassend mit dem Bau der Großen Pyramiden von Gizeh beschäftigte, sondern auch Kontakte von Ägyptern mit Anrainern des Schwarzen Meers erwähnte.

Aus diesem Grund wird das Schilfboot ABORA IV diesen Sommer den Versuch antreten, zu beweisen, dass die alten Ägypter in der Tat die Möglichkeit hatten, ihr Schmiedeeisen sowie Bernstein und Zinnbronzen aus dem Schwarzmeerraum zu importieren. Diese Expedition wird maßgeblich durch die TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG gefördert und um den Kreis zu schließen: Das Fehlen von Eisenschlacken vor 900 v. Chr. - dieser Befund kann nur bedeuten, dass die Pyramidenbauer ihr Schmiedeeisen, so wie es Herodot überlieferte, mit ganzen Flottillen über das Meer ins Niltal importierten.

Die ABORA IV wird ihre Reise von Sotschi quer durchs Schwarze Meer zum Ausgang der Dardanellen antreten, weiter durch die Ägäische See bis Athen. Von dort wird sie durch ein einmaliges ‚Insel-Hüpfen‘-Experiment über Melos, Santorin und Kreta ihre Manövrierfähigkeit demonstrieren, um ihre Fahrt dann entweder weiter nach Zypern oder aber in die ägyptische Metropole Alexandria fortzusetzen.

Im GALILEO-PARK Lennestadt wird es Ende November dazu einen Kongress geben, wo der Expeditionsleiter Dr. Dominique Görlitz über die Ergebnisse und Erlebnisse dieser Experimentalfahrt berichten wird. Als Ehrengäste kommen Thor Heyerdahl Jr., der Sohn des berühmten Seefahrtspioniers, vom Kon-Tiki-Museum Oslo, sowie der ehemalige Vize-Präsident der Weltkartographen-Gesellschaft, Prof. Dr. Manfred Buchroithner (TU Dresden) als Co-Referenten.



V.l.n.r.: Heiko Steingen, Mark Hobert, Robert Bauval, David Rohl, Stefan Erdmann, Dominique Görlitz, Franz-Josef Püttmann, Josef Frese



Die Bioresonanz nach Paul Schmidt

Nur wenigen Menschen ist es zugebracht,
die Welt so nachhaltig verändern zu dürfen, wie Paul Schmidt.

Die Rayonex Biomedical GmbH schaut inzwischen auf eine über 35-jährige, sehr erfolgreiche Firmengeschichte zurück. Von Anfang an verstand sich die Rayonex Biomedical GmbH nicht nur als Hersteller von Bioresonanzgeräten, sondern als ein Unternehmen, welches konsequent die Philosophie des ursachenorientierten, ganzheitlichen Behandlungsansatzes verfolgt. Im Zentrum aller Überlegungen stand dabei immer die Bioresonanz nach Paul Schmidt, die versucht mit Frequenzspektren Körperfunktionen (sowohl im Human- als auch im Veterinärbereich) zu stimulieren. Paul Schmidt war es, der bereits im Jahre 1976 diese Zusammenhänge erkannte und postulierte. Er begründete damit die Bioresonanz nach Paul Schmidt, zu der ein 544 Seiten starkes Standardwerk von Dietmar Heimes existiert, welches inzwischen in sechs Sprachen erhältlich ist.

Mit diesem Hintergrund kreierte die Rayonex Biomedical GmbH das High-End Bioresonanzgerät, den Rayocomp PS 1000 polar und auch den kleineren Rayocomp PS 10. Letzterer findet aufgrund seiner Portabilität besondere Anwendung in der Heimtherapie sowie in der Veterinärmedizin. Seit dem Bestehen der Rayonex wurden bislang über 20.000 Bioresonanzgeräte gefertigt und an die Anwender ausgeliefert. Da es sich bei den Rayonex-Bioresonanzgeräten allesamt um Medizinprodukte handelt, die strengen Richtlinien unterliegen, wurden zur Wahrung der Qualität und der damit verbundenen Sicherheit umfangreiche Qualitätsmanagementsysteme eingeführt. Im Februar 2015 erhielt die Rayonex Biomedical GmbH die neuen, für drei Jahre gültigen QM-Zertifikate.

Die Geräteplattform des Rayocomp PS 1000 polar und des Rayocomp PS 10 ermöglichte die Entwicklung von Produkten rund um den ursachenorientierten Ansatz. Energetisch optimierte Nährstoffkombinationen und Nahrungsergänzungsmittel entstanden. Ebenso ein Nährstoff Lexikon und daraus geboren viele Tipps und Rezepte rund um eine gesunde Ernährung. Weiterhin wurde dem Thema Baubiologie mit Schwerpunkt Geopathie und Elektrosmog große Aufmerksamkeit geschenkt. Zum einen durch Biofeldformende Produkte, zum anderen durch Abschirm- und Messgerätetechnik, die es erlauben, das Wohn- oder Arbeitsumfeld zu sanieren.

Heute bildet die Rayonex Biomedical GmbH an der eigenen Paul-Schmidt-Akademie sowohl baubiologische Messtechniker als auch Heilpraktiker aus. Der baubiologische Messtechniker erfüllt in der Rayonex-Philosophie eine wichtige Aufgabe. Denn hierdurch kann der mit der Bioresonanz nach Paul Schmidt arbeitende Arzt bzw. Heilpraktiker bei Ermittlung von geopathischen Belastungen oder Belastungen durch Elektrosmog auf bestens ausgebildete, baubiologische Messtechniker zurückgreifen. Paul Schmidt sagte bereits im Jahr 1976: der ursachenorientierte Behandlungsansatz ist der Nachhaltigste. Dies ist auch heute noch die Philosophie der Rayonex Biomedical GmbH.

Rayonex Biomedical GmbH bildet an der Heilpraktikerschule der Paul-Schmidt-Akademie auch Heilpraktiker mit Zusatzausbildung Bioresonanz nach Paul Schmidt aus. Jeder Studierende erhält nach dem sechsten Ausbildungsmonat ein vollausgestattetes Bioresonanzgerät, den Rayocomp PS 10. So kann der Studierende das theoretisch Erlernte direkt praktisch umsetzen.

Internationaler Kongress zu Autismus-Spektrum-Störungen

am 04. Mai 2019 in Frankfurt



AUTISMUS SPEKTRUM-STÖRUNGEN

Mediziner aus aller Welt berichten über Erkenntnisse und Lösungswege zu Autismus-Spektrum-Störungen.

Fachleute aus der ganzen Welt treffen sich am 04. Mai 2019 im Frankfurt Airport Sheraton Congress Center, um sich über neue Erkenntnisse und Lösungswege zu Autismus-Spektrum-Störungen auszutauschen.

So wird der seit über 30 Jahren erfahrene Autismus-Experte Dr. med. Harald Blomberg über moderne Therapiemöglichkeiten referieren. Neben den verschiedenen Ansätzen berichtet er auch über seine Erfahrungen mit Bioresonanz bei Autismus. Weil der Darm bei Autismus eine so große Rolle spielt, stellt Professor Dr. Andre Franke von der Universität Kiel den Einfluss von Therapien und unseren eigenen Genen auf das Darmmikrobiom vor. Ein jordanischer Arzt erläutert Besonderheiten bei Autismus-Patienten, die unter besonderen Lebenslagen leiden. Ärzte aus Hongkong und Japan berichten aus ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz in der Behandlung von Autismus-Patienten. Und für die Gastgeberin des International Congress Autismus-Spektrum-Störungen, die Paul Schmidt Akademie, stellt Dietmar Heimes, Direktor des Lehrstuhls für Bioresonanzwissenschaften,

Universität Anglo Cattolica San Paolo Apostolo in Rom, moderne Lösungsmöglichkeiten vor.

Der Kongress wendet sich an ärztliche und nichtärztliche Therapeuten, sowie an Betroffene und Patienten mit Autismus-Spektrum-Störungen. Es besteht die Möglichkeit, eine Fachausstellung zur Energie- und Informationsmedizin zu besuchen.

Mehr Informationen zum Kongress und Anmelde-möglichkeiten auf

www.autismus-spectrum.de

Das Programm

09.00 – 09.30 Uhr

Es begrüßt Sie:

Dietmar Heimes, Direktor des Lehrstuhls für Bioresonanzwissenschaften, Universität Anglo Cattolica San Paolo Apostolo in Rom, für den Veranstalter, die Paul-Schmidt-Akademie, Lennestadt

09.30 – 11.00 Uhr

Bioresonanz bei Autismus-Spektrum-Störungen.

In Kombination mit dem Rhythmischen Bewegungstraining.

Was gibt es Neues zum Thema Autismus-Spektrum-Störungen? Welche Behandlungsmöglichkeiten haben sich bewährt? Dr. Harald Blomberg, Facharzt für Psychiatrie, Stockholm, Schweden

11.00 – 12.00 Uhr

Einfluss von Therapien und unseren eigenen Genen auf das Darmmikrobiom

Bei Autismus-Spektrum-Störungen spielt, neben vielen weiteren Faktoren, die Darmgesundheit eine wesentliche Rolle. Prof. Dr. Andre Franke, Universität Kiel

13.30 – 14.30 Uhr

Besonderheiten bei Autismus-Patienten aus dem Nahen Osten

Da sich in Jordanien viele Flüchtlinge aus dem Irak und Syrien befinden, ist Dr. Sarhan oft mit traumatisierten oder psychisch kranken Patienten konfrontiert. Kinder mit Verhaltensproblemen sind zu einem besonderen Schwerpunkt in seiner Klinik geworden.

Dr. Mohammad Talal Odeh Sarhan, Arzt aus Jordanien

14.30 – 15.30 Uhr

Gemeinsame Merkmale von Autismus-Spektrum-Störungen in China

Dr. Chan Yan Wai, Ärztin aus Hongkong

15.30 – 16.30 Uhr

Erfahrungen aus der Praxis in Japan zu Autismus, unter dem besonderen Ansatz einer Hydro-Bioresonanz-Therapie

Dr. Atsutomo Morishima M.D., Arzt aus Japan

Erleben Sie einen spannenden Kongress-Tag mit vielen neuen Anstößen zum Thema Autismus-Spektrum-Störungen. Sie haben außerdem die Gelegenheit, eine Ausstellung zu besuchen.

Die Referenten:

Dietmar Heimes, Direktor des Lehrstuhls für Bioresonanzwissenschaften, Universität Anglo Cattolica San Paolo Apostolo in Rom. Geschäftsführer des Veranstalters, die Paul-Schmidt-Akademie und der Rayonex Biomedical GmbH.

Dr. Harald Blomberg ist Facharzt für Psychiatrie und behandelt seit 30 Jahren Autisums-Patienten in seiner Privatpraxis. Dazu hat er eine spezielle Methode entwickelt.

Prof. Dr. Andre Franke ist Universitätsprofessor und Direktor am Institut für Klinische Molekularbiologie, Christian-Alberts-Universität zu Kiel.

Dr. Mohammad Talal Odeh Sarhan ist ein Arzt aus Jordanien. Seit 2017 betreibt er eine Praxis für alternative Medizin im Nahen Osten. Der Anteil seiner Patienten mit Autismus-Spektrum-Störungen ist sehr hoch.

Dr. Chan Yan Wai ist Ärztin und betreibt eine Praxis in Hongkong. Sie verfügt über Erfahrungen mit der Bioresonanz bei über 600 Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen.

Dr. Atsutomo Morishima M.D ist Arzt und in eigener Praxis in Japan tätig.

Ein unschlagbares Angebot

Können Sie sich vorstellen, dass man mit Ihnen ein kostenloses Informationsgespräch führt, für Sie eine kostenlose Bioresonanzanalyse erstellt und Ihnen dann zur vierwöchigen Erprobung kostenlos einen Rayocomp PS 10 für die Heimtherapie bereitstellt? Kaum zu glauben – aber wahr!

Das funktioniert so:

Sie vereinbaren unter der Rufnummer 02721/6006-30 einen Termin in unserem Therapie- und Beratungszentrum. Gern können Sie auch sofort einen Termin für ein weiteres Familienmitglied oder eine befreundete Person arrangieren. Seitens unseres freundlichen und kompetenten Beratungsteams wird Ihnen der weitere Ablauf persönlich am Telefon erläutert und der Termin vereinbart. Der von Ihnen vereinbarte Termin wird im Therapie- und Beratungszentrum der Rayonex Biomedical GmbH stattfinden.

Hier die Adresse:

Therapie- und Beratungszentrum | Sauerland-Pyramiden 3 | 57368 Lennestadt-Meggen

Im Therapie- und Beratungszentrum angekommen findet als Erstes ein ausführliches Beratungsgespräch mit einer unserer Therapeutinnen statt. Auch werden Sie nochmals genau erfahren, wie das Verfahren der Bioresonanz nach Paul Schmidt funktioniert und wie Sie es für sich und Ihre Liebsten optimal einsetzen können.

Anschließend beginnt auch schon die ca. 15-minütige Analyse mit dem Rayoscan. Dazu werden wie bei einem EKG mittels vier Klebepads die Reaktionssignale des Körpers gemessen und geräteseitig beurteilt, welche von dem Bioresonanzgerät auf den Körper ausgehende Frequenzen für Sie wichtig sind und welche nicht. Zum Ende der Messung stehen all jene Resonanzfrequenzen zur Verfügung, die Ihr Körper zur Stimulation von Regulationsprozessen benötigt. Wir nennen diese Zusammenstellung von Resonanzfrequenzen auch Ihren individuellen, energetischen Fingerabdruck. Damit die ermittelten Resonanzfrequenzen für eine Heimtherapie eingesetzt werden können, speichert die Therapeutin die Ergebnisse auf einer „Green-Card“ ab und übergibt Ihnen diese. Sollten Sie uns mit mehreren Personen besuchen, bekommt auch jede Person eine eigene „Green-Card“.



Partner

In einem abschließenden Informationsgespräch wird Ihnen dann erläutert, wie Sie die ermittelten Resonanzfrequenzen mit dem mobilen Bioresonanzgerät nach Paul Schmidt, dem Rayocomp PS 10 und der Ihnen überreichten „Green-Card“ anwenden können. Anschließend übergeben wir Ihnen dann den Rayocomp PS 10 für eine Testdauer von vier Wochen.

Die Anwendung des Rayocomp PS 10 zu Hause ist denkbar einfach: Gerät einschalten, den beiliegenden Detektor auf das Bett legen und mit dem Kabel anschließen, die „Green-Card“ in das Gerät einstecken und sich selbst dann auf den Detektor legen. Normalerweise sollte alle zwei Tage eine Anwendung erfolgen, die dann 45 bis 90 Minuten dauert. Die Anwendung kann auch nachts während des Schlafens stattfinden – gerade für berufstätige Menschen ideal.

Nach der vierwöchigen, kostenlosen Nutzung können Sie das Gerät an das Therapie- und Beratungszentrum zurückgeben, es weiter mieten oder sogar kaufen. Über 70 % der Nutzer dieses Kennenlernangebotes sind mit den Ergebnissen so glücklich, dass sie das System der Bioresonanz nach Paul Schmidt weiternutzen. Dazu wird Ihnen zur weiteren Betreuung ein Bioresonanztherapeut nach Paul Schmidt in Ihrer Nähe empfohlen. Allein in Deutschland wenden über 3.500 Therapeuten die Bioresonanz nach Paul Schmidt an. Ein Therapeut in Ihrer Nähe ist also sehr wahrscheinlich. Tausende Patienten nutzen den Rayocomp PS 10 auf diese Weise unter der Betreuung eines Therapeuten in Heimtherapie, lassen sich nun alle vier Wochen eine neue RAH „Green-Card“ erstellen und können so ihre Fitness, Vitalität und Gesundheit Schritt für Schritt verbessern. Für die Familie ist das natürlich auch optimal. Denn das Gerät ist ja schon vorhanden. Die Familienmitglieder benötigen nur eine eigene, individuelle RAH „Green-Card“ und können alle das dasselbe Gerät nutzen.

Viele Menschen rufen uns an und fragen, wo denn der Haken an diesem Kennenlernangebot sei. Gern bestätigen wir dann, dass es keinen gibt. Das Informationsgespräch, die Messung, die vierwöchige Bereitstellung des mobilen Rayocomp PS 10 ist für Sie vollkommen kostenlos – nicht zu glauben, aber wahr. Bitte beachten Sie, dass dieses Kennenlernangebot nur für Menschen gilt, die noch nie zuvor mit der Bioresonanz nach Paul Schmidt analysiert oder therapiert wurden.

Wenn Sie Ihre Vitalität und Gesundheit verbessern möchten, ist jetzt nur noch Ihr Mut notwendig, zum Hörer zu greifen, die 02721/6006-30 zu wählen und einen Termin zu vereinbaren – das gesamte Team der Rayonex Biomedical GmbH freut sich auf Sie.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Rayonex-Webseite:

www.rayonex.de



© alle Fotos: Rayonex Biomedical GmbH



Das neueste Produkt der Rayonex-Familie

„Schützt Ihr Kind vor hochfrequenter, elektromagnetischer Strahlung“

Wir wollen einen wertvollen Beitrag für kommende Generationen leisten, zum Schutz vor unabsehbaren Folgen von hochfrequenter elektromagnetischer Strahlung in der empfindlichen frühkindlichen Entwicklung.

Goldkind.Pro ist eine Komplettlösung für Kinderbettchen die es ermöglicht, bis zu 99,999% der Strahlen zu reduzieren, die durch immer mehr WLAN-Fähige Geräte, Tag und Nacht auf uns wirken. Das Goldkind.Pro Gewebe bietet eine Dämpfung der elektromagnetischen Strahlen von bis zu 55dB. In Kombination mit dem Goldkind.Pro Bettbezug, der auch von unten zuverlässig hochfrequente elektromagnetische Strahlen nahezu eliminiert, findet Ihr Kind in seinem Bettchen eine beruhigende Pause vor den Einflüssen der technisierten Welt.

Warum ist das so wichtig?

Technischer Fortschritt hatte schon immer Sonnen- und Schattenseiten. Keine Generation hat, biologisch gesehen, „Erfahrungen“ im Umgang mit hochfrequenten elektromagnetischen Strahlen, wie sie für den Betrieb von Mobiltelefonen, WLAN und anderen smarten Anwendungen benötigt werden. Hier kommen täglich neue kreative Ideen hinzu: Intelligente Kühlschränke, Lampensteuerung etc. Was für viele Menschen ein Segen ist, kann für den einzelnen ein Martyrium sein. Mit jedem technischen Gimmick steigen die Belastungsquellen. Zwar sind die einzelnen Quellen sehr schwach und unterschreiten die als kritisch angesehenen Grenzwerte, aber dennoch bleiben Zweifel, ob die „unsichtbare Umweltverschmutzung“ nicht doch ihre Opfer fordert.

Der Mensch ist ein bioenergetisches Wesen. Geringe Stromimpulse transportieren Nervensignale und sorgen für Muskelkontraktionen. Immer mehr Menschen klagen über diffuse Symptome wie Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schlafprobleme. Sogar grippeähnliche Symptome treten auf. Diese Symptome sind nicht direkt auf die Strahlung von Mobiltelefonen zurückzuführen, sondern scheinen anderer Natur zu sein. Da die



gesamte Technologie und die Wirkungsweise auf den menschlichen Körper noch in den Kinderschuhen stecken, vermeiden staatliche Stellen eine klare Position. Gerade bei Säuglingen und Kleinkindern fehlt es an validen Studien. Da die Exposition an hochfrequenter elektromagnetischer Strahlung in den letzten Jahren exorbitant zugenommen hat, ist ein Vergleich mit älteren Studien nicht mehr möglich. Der Wirkung einer immer stärker ansteigenden Strahlenbelastung auf Säuglinge und Kleinkinder muss eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Rückzugsräume sollte es in jeder Wohnung und jedem Haus geben. Aber selbst wenn Sie die gängigen Vorsorgemaßnahmen wie das Ausschalten des WLAN-Routers oder Netzfreischaltung beachten, geht die Nachbarschaft vielleicht weniger sensibel mit diesem Thema um. Dadurch ist es nahezu unmöglich, sich ohne zusätzliche Abschirmung der impulsmodulierten Strahlung zu entziehen.

Goldkind.Pro ist das erste, speziell für Säuglinge und Kleinkinder entwickelte System das hier auf sehr einfache Art und Weise, Ruhezonen im Strahlen-Dschungel schafft.



© shutterstock | ESB Professional

© shutterstock | nicolella zanella

© Rayonex Biomedical GmbH



Sorgen Sie auch für sich selbst: Vorbeugende Maßnahmen und Tipps zur Strahlungsreduktion

Staatliche Stellen, wie der oberste Sanitätsrat in Österreich oder das Bundesamt für Strahlensicherheit empfehlen zu Vorbeugung etwaiger Schäden durch die Strahlung von Mobilgeräten ein ähnliches Maßnahmenpaket. In diesem Zusammenhang wird immer betont, dass "... die gesundheitlichen Aspekte der Mobiltelefonie noch nicht ausreichend erforscht sind..."

- Achten Sie beim Kauf eines Handys auf niedrige SAR-Werte.
- Fassen Sie sich kurz.
- In Situationen, in denen Sie zwischen Handy und Festnetz wählen können, benutzen Sie am Besten das Festnetz.
- Telefonieren Sie möglichst wenig im Auto (die Autokarosserie wirkt abschirmend und veranlasst das Handy, die Sendeleistung hochzuregeln).
- Bei Handys mit GSM warten Sie ein wenig beim Verbindungsaufbau, bevor Sie das Handy an Ihren Kopf führen.
- Wenn möglich, nicht bei schlechtem Empfang telefonieren.
- Benutzen Sie Headsets oder Freisprechanlagen.
- Tragen Sie das Handy möglichst nicht unmittelbar am Körper.
- Schicken Sie eine SMS, statt zu telefonieren.

Weitere Infos für mehr Gesundheit für Ihre Familie finden Sie unter: www.rayonex.de



Galileo Park

17. März bis 18. November 2018

Ausstellungsübersicht

Hieb & Stich

Dem Verbrechen auf der Spur

LEONARDO DA VINCI
Bewegende Erfindungen

DIE KAMMER
DES WISSENS

DANK 2018

Spannende Ausstellungen | tolle Besucher | ganz viel Spaß



Ein spannendes Ausstellungsjahr 2018

Zufrieden blicken wir zurück auf
eine abwechslungsreiche Saison

Ein Muss für jeden „Tatort-Fan“ war die Ausstellung „Hieb & Stich. Dem Verbrechen auf der Spur.“ des Berliner Medizinhistorischen Museums der Charité. Der Besucher erhielt interessante Einblicke in die Arbeit von Rechtsmedizinern und Kriminaltechnikern, man wurde an zwei Tatorten selbst zum Ermittler und auch die jüngeren Detektive durften auf Spurensuche gehen.

In „Leonardo da Vinci. Bewegende Erfindungen.“ (FH Bielefeld) konnte man die Vielfalt und Genialität des Universalgenies entdecken und im wahrsten Sinne „begreifen“. Die interaktiven Modelle luden zum Ausprobieren ein, sodass es ein Erlebnis war auf spielerische Art und Weise die verschiedensten Bereiche seines Erfindergeistes zu erkunden.

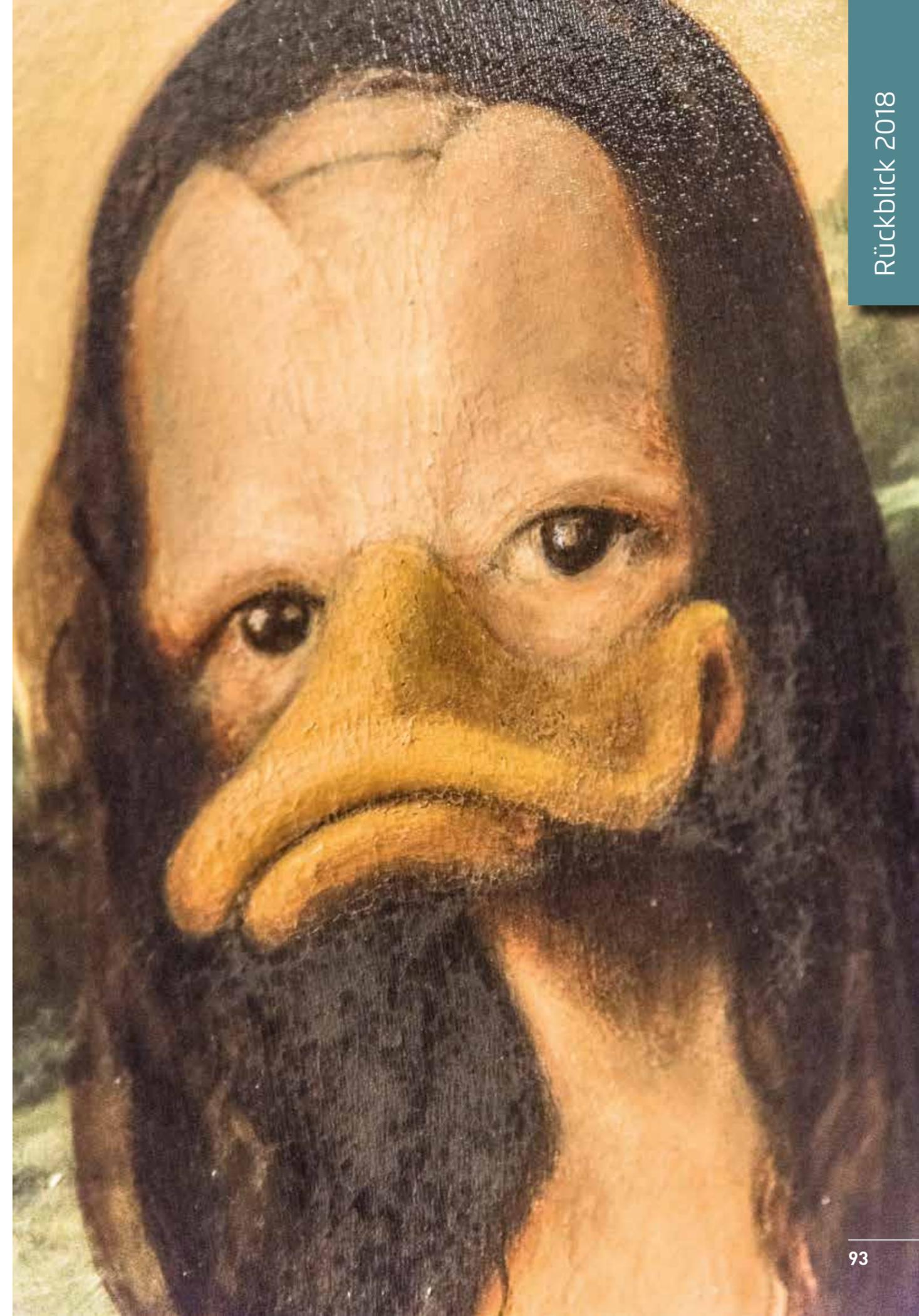


Mit den Enten der „DUCKOMENTA. Die Kammer des Wissens.“ wurde es schließlich künstlerisch und humoristisch. Wer sich auf das Entenuniversum eingelassen hat, durfte auf eine Zeitreise durch die facettenreiche Welt der „interDucks“ gehen, wodurch manch einer am Schluss selbst zum Schnabelwesen geworden ist...

Auch das Rahmenprogramm war spannend und vielfältig - von Familientagen über Vorträge und Kongresse bis hin zu einem gelungenen Saisonabschluss mit viel Spielspaß auf und neben unserer Kunsteisbahn.

Bleibt nur noch zu sagen: Danke an die Ausstellungsgeber, Künstler, Redner und alle, die zu einer tollen Saison 2018 beigetragen haben. Ein großes Dankeschön gilt aber vor allem Ihnen liebe Besucher, denn was wäre der GALILEO-PARK ohne seine Gäste...

Wir freuen uns auf die Saison 2019 und stellen wieder ein buntes Programm für Sie zusammen!



Schön war's

Tolle Veranstaltungen und viele Besucher

- Meisterdetektive & Spürnasen
- Erich von Däniken
- Prof. Dr. Michael Tsokos
- Dr. med. Lars Oesterhelweg
- Rätsel Pyramiden weltweit
- Zwischenwelten
- Duckday
- u.v.m.

Rückblick 2018



Prof. Dr. Michael Tsokos



Dominique Görnitz, Helge Wirth, Prof. Dr.-Ing. Dr. phil. Frank Müller-Römer, Gernot L. Geise



© alle Fotos: Guido Michallik



Die interDucks

2018 war eine Menge los... in den Pyramden.

Wir haben gelernt, dass Rechtsmediziner während der Obduktion keine Mettbrötchen essen, dass eine innere Leichenschau auch ohne Skalpell möglich ist und dass es Pyramiden nicht nur in Ägypten (und in Meggen) gibt. Enten besetzten den GALILEO-PARK, ein Nasenbär war in einen Kriminalfall verwickelt und zum Abschluss führten wir unsere Besucher noch aufs „Glatteis“...

Den Rahmen für die Ausstellung „Hieb & Stich. Dem Verbrechen auf der Spur.“ bildeten zwei spannende Vorträge. Zum Saisonauftakt war Deutschlands bekanntester Rechtsmediziner Prof. Dr. Michael Tsokos im GALILEO-PARK zu Gast und referierte über die „Faszination Rechtsmedizin“. Im November gewährte dann Dr. med. Lars Oesterhelweg unter dem Thema „Vom Schnitt zum Schnittbild“ spannende Einblicke in die Nekro-Radiologie.

Wiederkehrende Klassiker, wie der Galileo-Markt - ein Muss für Künstler, Handwerker und Hobbyisten - oder der alljährliche Mystery Kongress, diesmal zum Thema „Rätsel Pyramiden - weltweit“, durften natürlich auch nicht fehlen.

Am Internationalen Museumstag hat sich die Künstlertruppe „interDuck“ aus Berlin auf den Weg in den GALILEO-PARK gemacht. Bei Vorträgen, Führungen und einer „Entenjagd“ kreuz und quer durch den Park verbrachten sie mit den Besuchern einen schönen „DuckDay“.

An unseren Familientagen hieß es dann zum einen bei einer lustigen Spielerallye „Klein gegen Groß“ und zum anderen „Aufruf zur großen Verbrecherjagd!“, denn unser Maskottchen Coati wurde entführt, sodass wir auf alle Meisterdetektive und Spürnasen angewiesen waren. Dass diese Tage nicht nur ein Spaß für die kleinen Besucher sind, sieht man auch an Inhaber Wolfgang Schmidt. Er selbst steckte mit seiner Schwester und Freunden die Köpfe zusammen, um den Täter zu entlarven.

Den Abschluss und eine kleine Vorausschau auf die nächste Saison erlebten wir beim Schlittschuhlaufen im GALILEO-PARK. Wir haben uns über viele Besucher und so manchen Kindergeburtstag gefreut und möchten Sie auch nach der Ausstellungssaison 2019 wieder einladen Pirouetten auf dem (Kunst-)Eis zu drehen.

Damit Sie auch in diesem Jahr nichts verpassen, informieren Sie sich unter www.galileo-park.de über aktuelle Events. Wir freuen uns auf Sie!

Sondermeldung

„Dänikenitis“ bricht in Meggen aus...

Erhielten unsere Urväter Besuch aus dem Weltall? Entstanden unsere Religionen aus einem Missverständnis, weil die Steinzeitmenschen annahmen, jene E.T.s seien „Götter“? Und welche Beweise unterstützen diese Hypothesen?

Das und vieles mehr wurde Ende September im Pädagogischen Zentrum in Meggen diskutiert, als Erich von Däniken seine Zuschauer mal wieder das Staunen lehrte. Der Vortragstitel „Erinnerungen an die Zukunft“ geht auf sein im Februar 1968 erschienenen Sachbuch zurück, das schon sechs Wochen später auf Platz Eins sämtlicher deutscher Bestsellerlisten stand und in 32 Sprachen übersetzt wurde. In den USA brach zu der Zeit laut New-York Times ein neuer Virus aus: Dänikenitis!

Gut 50 Jahre sind seitdem vergangen und von Däniken publizierte 40 weitere Titel rund um die „Prä-Astronautik“, Kornkreise, UFOs und vieles mehr. Untermalt von Bildern, Filmausschnitten und Computeranimationen präsentierte der charismatische 83-Jährige seine Theorien und bereitete Fans und Interessierten einen unvergesslichen Abend.

„Glauben Sie nichts von dem, was ich erzählt habe. Bilden Sie sich lieber Ihre eigene Meinung.“ – so oder so ähnlich beendet von Däniken gerne seine Vorträge und Interviews. Das ist vermutlich auch einer der Gründe, warum der Ansturm auf seine Veranstaltungen so groß ist. Er zwingt seine Ansichten nicht auf, gibt aber Denkanstöße, sodass jeder die Chance hat sich eine eigene Meinung zu bilden.



© alle Fotos: Guido Michallik





© alle Fotos: Guido Michallik

Lassen Sie den Alltag hinter sich und treten Sie ein in die Oase der Ruhe und des Wohlbefindens! Zurücklehnen und sich Zeit nehmen für Körper, Geist und Seele! Hier finden Sie ein großes Angebot an Entspannungsmöglichkeiten: Die Rückenmassage lockert jeden Ihrer Rückenmuskeln. Die finnische oder die Bio-Sauna lassen Sie tief durchatmen und entspannen. Die Kneipp- und Fußbäder aktivieren Körper und Seele. Eingewickelt in einem flauschigen Bademantel werden Sie im Ruheraum in erholsame Träume entschweifen! Und zum Schluss lohnt sich auch ein kleiner Spaziergang in unserem Oasen-Garten, wo Sie sich zwischen Blumen und Bäumen die Beine vertreten können. Besuchen Sie unsere Wellness Oase und lassen Sie sich von Kopf bis Fuß von unserem professionellen Team verwöhnen!

In der Oberhundemer Wellness Oase laden eine Vielzahl an Saunen zur Entspannung ein. Sowohl im Innen- als auch im Außenbereich finden Sie Ruhe und Zeit um Ihren Besuch bei uns in vollen Zügen zu genießen.

SAUNALANDSCHAFT IN DER OASE

Biosauna
Infrarotsauna
Dampfbad

SAUNAHÜTTEN IM GARTEN

Salzkristallhütte
Blockhaus Sauna

Wir freuen uns auf Sie!



MÄRZ

16. März
Ausstellungsbeginn



APRIL

30. April
Walpurgisnacht
Wanderung mit Anita Jung



MAI



19. Mai
Int. Museumstag

JULI

05. Juli
Sonnenfeste
Wanderung mit Anita Jung



07. Juli
Galileo-Markt



19.-27. Juli
Space Week



AUGUST

25. August
Familientag



SEPTEMBER

08. September
Geschichte & Geschichten
Sagenwanderung mit Anita Jung



OKTOBER

12. Oktober
Kryptozoologie Kongress
Überlebende Dinosaurier



NOVEMBER

23. November
Mystery Kongress
Pioniere der Meere



DEZEMBER

Eislaufen
Öffnungszeiten rechtzeitig auf
unsere Website



ÜBERBLICK 2019

Was passiert in der Saison?

SPACE DAY

21. Juli | ab 10 Uhr

Familiientag zum Thema Weltall

German Garrison | Space Markt | Vorträge | Führungen durch die Ausstellungen



www.galileo-park.de